



Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel.

Jetzt informieren unter: sparkasse-solingen.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadt-Sparkasse Solingen



Michael Boll Verleger und Herausgeber

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

enn die Abende im Winter länger werden, greifen viele gerne zu einem guten Buch. Unsere Redaktion hat sich deshalb entschieden, in diesem ENGELBERT den Schwerpunkt Literatur aufzugreifen. Neben den Lesetipps gibt es ein Interview mit Redakteur Gunnar Freudenberg, der seine Zeitungskolumne "Mein Leben als Papa" kürzlich in Buchform veröffentlicht hat. Darüber hinaus stellen wir die Krimi-Autorin Sibyl Quinke aus Wuppertal vor. Natürlich bietet dieser ENGELBERT nicht nur Tipps für einen netten Abend daheim. Passend zur Jahreszeit bieten wir auch einen Über-

blick über die Weihnachtsmärkte in der Region und werfen einen Blick auf die vielfältige Theater- und Kulturlandschaft im Bergischen. Und natürlich gibt es wieder spannende Geschichten von Menschen, die im Bergischen zu Hause sind: von den Schlager-Komponisten Jan und Jascha über den Taschenrechner-Sammler Gerhard Welzel, der es ins Guinness Buch der Rekorde geschafft hat, bis hin zu Wolfgang Guenther, der auf Schloss Burg lebt. Und auch für unsere kleinen Leser haben wir eine besondere Geschichte: ein Interview mit dem Christkind.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Michael Boll

Mit Stand unseres Redaktionsschlusses vom **17. November** finden alle im aktuellen ENGELBERT angekündigten Veranstaltungen statt. Spätere Absagen oder Terminänderungen sind vorbehalten

www.engelbert-magazin.de www.facebook.com/engelbertmagazin redaktion@engelbert-magazin.de Tel. (0212) 299-202 (Solingen) Tel. (02191) 909-247 (Remscheid)

■ Das ist drin









STADTLEBEN

Musik aus Solingen: Jan & Jascha komponieren Schlager	6
Exklusiv-Interview: Das Christkind verrät seine Geheimnisse	10
Mutmacher: Burger helfen einander nach der Krise	14
Sammelleidenschaft: Gerhard Wenzel und die Taschenrechner	
Studieren: Die Hochschule in Honsberg	
Start-up: Besondere Boxershorts	
Homestory: So lebt es sich auf Schloss Burg	30
FASHION & STYLE Beautytipps: Schöne Haut und Haare im Winter	38
SHOPPING & GENUSS	
Servicetipps	52
VOR ORT	
15 Minuten in: New Orleans	
Fahrbericht Kia EV6: Das Allrounder-E-Auto	
Das besondere Geschäft: Optik Lorbach	63

FREIE ZEIT

Kulturtipps: Konzerte, Comedy und mehr	64
Neihnachtsmärkte im Bergischen: Eine Übersicht	67
Kreatives für Kinder: Spielzeug aus der Klingenstadt	73
nterview: Gunnar Freudenberg über sein Leben als Papa	76
Krimi: Spannung aus Wuppertal	80
_esetipps: Empfehlungen aus der Buchhandlung	84
Garten: Pflanzen für den Winter	86
Theater: So vielfältig ist das Bergische	90
Blumen und mehr: Weihnachtlicher Schmuck	94
ZU GUTER LETZT	
Panagiota Petridou: Ich liebe die Ohligser Heide	98
mnressum	98



enn Jascha Welzel im heimischen Wohnzimmer in Solingen-Ohligs am Klavier sitzt, kann es für seine Familie schon mal nervig werden. Denn dann komponiert der Musiker – und spielt die gleichen Tonfolgen immer und immer wieder. Aber wenn das. was er da spielt, etwas taugt, gibt es auch gleich Feedback aus der Küche: "Das klingt gut!", ruft seine Frau dann. Und das ist ein guter Indikator, denn die Melodien, die Jascha im Moment schreibt, müssen vor allem eingängig und einfach sein – und sollten sich trotzdem abheben vom großen Rest im Schlager. Das ist das Genre, in dem sich die beiden Freunde Jan Hauke und Jascha Welzel seit einem Jahr tummeln.

Angefangen hat alles mit der Solingerin Alisha. Die 30-Jährige will schon lange im Schlagerbereich als Sängerin erfolgreich sein, nur den richtigen Song hatte sie noch nicht. Durch Zufall landete sie bei den beiden Berufsmusikern, die schon lange als Duo im Singer/ Songwriter-Bereich unterwegs sind. Und die schrieben einen Song für sie, als Test. "Deine braunen Augen" läuft seitdem in den Schlagerradios rauf und runter – gleich beim ersten Versuch ein Treffer für die Solinger Autoren. Und das

merkten schnell auch andere in der Branche. Denn gerade im Schlagerbereich gibt es wenig Sängerinnen und Sänger, die ihre Titel selbst schreiben. Autoren sind dementsprechend gefragt - wenn sie gut sind. Das scheint bei Jan & Jascha der Fall zu sein, denn ihr Telefon steht nicht mehr still. Täglich kommen mehrere Anfragen von Künstlern, Managern und Produzenten, ob sie nicht einen Song schreiben könnten. Über 100 Songs haben die beiden im vergangenen Jahr geschrieben, und auch viele davon an den Mann und die Frau gebracht.

Wenn Jascha morgens unter der Dusche steht, freut er sich wie ein Schneekönig, wenn bei Radio Paloma oder dem Schlagerparadies wieder ein Song läuft, der aus seiner und Jans Feder stammt, 15-mal am Tag ist das im Moment der Fall, denn gleich mehrere Künstler sind mit ihren Sonas im "AirPlay" – allein Alisha wird viermal gespielt. Und das macht sich auch bezahlt. Denn Komponist und Texter – für letzteres ist Jan Hauke mehr verantwortlich – erhalten immer, wenn ein Song im Radio gespielt wird, Geld von der GEMA. Diverse Faktoren bestimmen dann, wie viel am Ende bei den Ausschüttungen rauskommt. Vierteljährlich kommt die Abrechnung ins

Haus geflattert. "Das ist immer wie Weihnachten", sagt Jascha.

Neue Songs zu kreieren, das ist Arbeit: Montags und dienstags wird geschrieben und getextet - mal jeder für sich, mal zusammen. Am Mittwoch ist Produktionstag. Das Lied wird im heimischen Studio bei Jan so aufgenommen, dass es an die Produzenten verschickt werden kann. Der Künstler hört dann ganz schnell, wie der Song am Ende klingt und ob seine Stimme dazu passen würde. Wenn Helene Fischer bekannt gibt, dass sie ein neues Album machen will, kommen 8000 bis 10,000 solcher Song-Vorschläge bei ihr an, aus denen sie dann aussucht. Wenn man natürlich am Ende mit seinem Lied bei einem solchen Superstar landet, ist die GEMA-Ausschüttung garantiert, aber manche Songs werden eben auch nichts. Deshalb nimmt das Songwriter-Duo aus Solingen inzwischen zumindest eine Aufwandsentschädigung von den Künstlern, wenn sie eine Idee abliefern. Aktuellste Anfrage: Ein Produzent möchte möglichst schnell ein Duett auf Deutsch und Italienisch. Kein Problem, die Solinger liefern ab. Als sie uns das Lied vorspielen, lässt sich schon erahnen: Das könnte wieder ein Hit werden.



Am liebsten stehen die beiden immer noch selbst auf der Bühne.

Das wichtigste Arbeitsgerät der beiden Songwriter ist übrigens das Handy. Hiermit wird inzwischen fast alles gemacht: Texte aufgeschrieben und vor allem die Töne aufgenommen. Noten aufschreiben ist ein alter Hut, sagt Jascha, man nimmt einfach Klavierspiel und Gesang zusammen auf. Damit können die Profi-Produzenten dann alles weitere im Studio machen. An Songwriter-Camps teilnehmen, in denen derzeit viele Songs für Pop und Schlager entstehen, wollen Jan und Jascha nicht. Dort werden zig Autoren zusammengewürfelt und sollen kreativ sein. Deshalb gibt es mittlerweile bei vielen Songs weit über zehn Urheber, die sich dann

auch die Tantiemen teilen müssen. Jan und Jascha bleiben für sich. Erstens, weil sie das immer schon gemacht haben und es funktioniert, und zweitens, weil sie dann immer alles nur durch zwei teilen müssen.

Das gilt natürlich auch für ihre eigenen Songs. Das Duo tritt unter dem Namen "Jan & Jascha" auf. Ihr zweites Album ist kurz vor der Fertigstellung. Wahrscheinlich wird es wieder bei Sony erscheinen, so wie das erste. Allerdings sind die Songs diesmal viel persönlicher geworden, da sind sich beide einig. Reinhören kann man schon bei den Straßenkonzerten der beiden, die immer donnerstags,

freitags und samstags in verschiedenen Städten gegeben werden. Da probieren sie sich aus, Fehler werden verziehen, und sie bekommen direktes Feedback. "Das ist klasse", sagt Jascha, "denn in erster Linie sind wir ja Künstler – und die wollen vor allem spielen und auf der Bühne stehen." Ein Jahr lang haben sie für das neue Album komponiert, die Ideen gehen niemals aus. Denn was gibt es Schöneres, als jeden Tag aufzustehen und Songs zu schreiben, sogar solche, die auch andere Künstler haben wollen? "Wenn ich alt bin, kann ich was erzählen", sagt Jascha Welzel.

Alex Giersberg



Opa Alberts Vanillekipferl:

Zutaten:

1/4 TB Butter, 2 Löffel Zucker, das Mark einer 1/2 Vanilleschote, eine Prise Salz, 200 g Mehl, 100 g gemahlene Mandeln

Für den Teig die Butter mit Zucker schaumig rühren. Vanille und Salz hinzufügen. Das Mehl unterrühren. Anschließend die Mandeln unterkneten. Den Teig in Rollen Formen und 60 Minuten kühl stellen. Die Rollen schneiden und daraus Kipferl formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Backzeit ca. 14–16 Minuten bei 180 Grad Celsius. Für das Dekor Puderzucker und Vanillemark mischen und die warmen Kipferl darin wälzen.



Das Christkind singt gerne laut

Beim Fackelzug zum Hückeswagener Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende wird das Christkind zusammen mit dem Nikolaus durch die Stadt ziehen und an die Kinder kleine Geschenke verteilen. Unsere Autorin Heike Karsten hat ein Exklusiv-Interview mit dem Christkind, das 28 Jahre alt ist und ein bisschen wie die Hückeswagenerin Kirsten Dürholt aussieht, führen dürfen – und alles gefragt, was wir vom Christkind schon immer wissen wollten.

Liebes Christkind, auf dem Hückeswagener Weihnachtsmarkt bist du wieder mit dem Nikolaus unterwegs. Wirst du dabei auch in einer Kutsche oder in einem Schlitten fahren?

Ja. der Nikolaus und ich werden wieder in einer Kutsche fahren, die von einem sehr treuen und lieben Pferd gezogen wird.

Was ist deine Aufgabe auf dem Hückeswagener Weihnachtsmarkt?

Meine Aufgabe auf dem Weihnachtsmarkt wird sein, die Wunschzettel der Kinder entgegenzunehmen. Vielleicht möchte jemand ein Gedicht vortragen und mir seine Wünsche

sagen. Und wir werden wieder für jedes Kind ein kleines Geschenk dabeihaben.

Worauf freust du dich dabei am meisten?

Am meisten freue ich mich auf die Fackellichter, die Weihnachtsmusik und vor allem auf all die Kinder und ihre selbst gebastelten Wunschzettel. Die sind nämlich immer mit ganz viel Mühe und Liebe selbst verziert und bunt bemalt.

Vertrauen die Kinder dir ihre Wünsche an und was wünschen sie sich von dir?

Ja, manche Kinder schon, aber die meisten Kinder haben oft ein bisschen Angst

vor dem Nikolaus und mir. obwohl sie das wirklich nicht brauchen. Wenn sie mutig genug sind, mir ihre Wünsche anzuvertrauen, dann wünschen sie sich ganz unterschiedliche Dinge – ein neues Puppenhaus oder einen Bagger, neue Bücher, aber am meisten natürlich Spielzeug.

In deinem weißen Kleid mit den goldenen Sternen und den Flügeln siehst du aus wie ein Engel. Ziehst du das Kleid gerne an?

Oh ja, welches Mädchen zieht so etwas nicht gerne an? Es ist etwas ganz Besonderes für mich. Das Kleid und ich warten immer ein ganzes Jahr darauf, gemeinsam die Weihnachtszeit zu beginnen.

Hast du einen guten Draht zum Nikolaus und zum Weihnachtsmann und sind die nett?

Der Nikolaus, der Weihnachtsmann und ich, wir arbeiten immer ganz eng zusammen und haben viel Spaß daran, allen Kindern eine Freude zu bereiten. Der Nikolaus ist ja immer schon ein bisschen früher im Dezember unterwegs und

"Das Kleid und ich warten immer ein ganzes Jahr darauf, gemeinsam die Weihnachtszeit zu beginnen."

Stadtleben



meist auch ein bisschen strenger als der Weihnachtsmann und ich. Es wird sehr darauf geachtet, dass alles pünktlich fertig ist und jedes Kind sein Geschenk am Weihnachtsabend bekommt.

Freust du dich darüber, dass viele Kinder an das Christkind glauben?

Ich freue mich da sehr drüber, vor allem, weil es etwas ist, was seit Jahren beständig bleibt. Der Glaube an das Christkind scheint also nicht aus der Mode zu kommen.

Wie entspannst du dich eigentlich im Weihnachtsstress?

Für mich gibt es gar keinen richtigen Weihnachtsstress. Aber sollte ich mir mal eine Pause gönnen, dann genieße ich einen warmen Kakao mit Sahne vor dem Kamin und lese ein gutes Buch – und natürlich darf das am liebsten eine Weihnachtsgeschichte sein.

Magst du den Winter und den Schnee?

Oh ja, ich bin im Dezember geboren und ein absolutes Winterkind.

Hast du ein Lieblingsweihnachtslied?

Mein absolutes Lieblingsweihnachtslied ist "Dezemberträume" von Rolf Zuckowski. Ich
habe es als Kind immer sehr
gerne gehört und höre es tatsächlich heute immer noch. Und
dann gibt es da noch ein englisches Weihnachtslied: "Coming
home for Christmas" von Chris
Rea, das beschreibt, wie jemand
für Weihnachten nach Hause
kommt. Es ist das Lieblingslied
meiner Eltern, und auch ich mag

es sehr gerne, weil meistens alle irgendwie nach Hause kommen und die ganze Familie an Weihnachten wieder zusammen ist.

Kannst du das auch singen oder mit einem Instrument spielen?

Ich kann beide auswendig mitsingen – laut und vor allem schief.

Darf sich das Christkind auch selbst etwas zu Weihnachten wünschen und was wäre das?

Ich denke, jeder hat Wünsche
– so auch das Christkind. Aber
das Christkind wünscht sich
kein neues Puppenhaus oder
auch keinen neuen Bagger.
Ich wünsche mir endlich mal
wieder weiße Weihnachten und
dass alle gesund bleiben und

Weihnachten gemeinsan feiern können.

Was ist der Lohn für deine Arbeit?

Leuchtende Kinderaugen und ganz viel Freude, wenn man am Weihnachtsabend durch die Fenster schaut – und ab und an der eine oder andere Keks mehr in der Weihnachtszeit.



Mehr zu den Weihnachtsmärken in Hückeswagen und im restlichen Bergischen Land gibt es ab Seite 68.

Anzeige

13





Schiefertafeln mit Mutmacher-Sprüchen werden für den guten Zweck verkauft.

Die Burger Mutmacher

Nach der **Flutkatastrophe** im Sommer hat sich eine Gruppe engagierter Solinger zusammengetan, um Spenden für die Betroffenen zu sammeln. Noch suchen die Mitglieder der Initiative nach einem Namen. Ideen für weitere Hilfsprojekte haben sie schon jetzt genug.

Is das Wasser kam, ging alles ganz schnell. Nicht nur die wahnsinnigen Schäden, die die Flut entlang der Wupper in der Nacht auf

14

den 15. Juli angerichtet hat, sondern auch die Hilfe, die direkt am Morgen danach einsetzte. Von überall kam sie. Auch von ganz nah. Steffi Kalter wohnt selbst in Unterburg, aber gottlob etwas oberhalb, so war ihr Haus vom Wasser in der Schicksalsnacht verschont geblieben. Deshalb tat sie das,

was ihr Herz ihr sagte. Sie half - wo sie konnte und wie sie konnte. Schippte, schleppte, aber vor allem: organisierte von der ersten Minute an. Schon bald kannte sie jeder im Ort als die gute Seele, die alles zusammenhielt und alle zusammenbrachte Sechs Leute sind sie seitdem – ein festes Team. aus dem demnächst sogar ein Verein werden soll. Denn in den vergangenen Monaten ist so wahnsinnig viel Gutes passiert, das dauerhaft bleiben soll. "Die Burger Mutmacher", so könnte man sie eigentlich nennen, die lieben Menschen um Steffi, deren Telefon nicht mehr still steht. Denn ständig sind sie auf der Suche nach Spenden: vom Heißlüfter bis zum neuen Fernseher, nach Handwerkern und neuen Möbeln für die Menschen, die alles verloren haben. Merle Hein hilft mit, obwohl sie mit der Sanierung ihres Hauses eigentlich genug zu tun hat. In dem kleinen Fachwerkhaus in der Müngstener Straße. Wo sie eine Woche vor der Flutkatastrophe mit ihrer Oma Edith saß und beschlossen hatte, das Obergeschoss auszubauen, um bei ihrer 81-jährigen Oma sein zu können – immer. Als das Wasser kam, konnte sie die Großmutter gerade noch in Sicherheit bringen, auf ihre neue Wohngemeinschaft müssen die zwei noch warten. Denn





Es wird noch lange dauern, bis alle Schäden der folgenschweren Flut beseitigt sind.

von dem Haus sind eigentlich nur noch die Wände übrig. Im Erdgeschoss ist der komplette Boden aufgeweicht und quasi weggeschwommen – natürlich mit allem, was daraufstand. Merle nimmt jetzt erst mal das Obergeschoss in Angriff, dort ist inzwischen sogar wieder Farbe an der Wand – ein warmer Grau-Grün Ton, der erahnen lässt, dass sich Enkelin und Oma irgendwann wieder hier wohlfühlen können. Aber

15

ENGELBERT ENGELBERT



Innerhalb der Helfergruppe sind bereits Freundschaften entstanden.

bis dahin ist es noch ein langer Weg.

In der Zwischenzeit wird gesammelt. Allein beim Tag der offenen Fenster am 25. September haben die Organisatoren 10.000 Euro Spenden einnehmen können. Einfach, indem sie mit den Besuchern ins Gespräch gekommen sind. An den Hauswänden hatten sie den Stand des Wassers eingezeichnet, haben die Fenster und Türen geöffnet. Und die Spaziergänger, die sonst nur staunend durch Unterburg wandern und denken "Nach außen hin sieht es doch eigentlich schon wieder ganz gut aus" konnten mal genau hinsehen. Denn nichts ist normal in dem romantischen Städtchen an der Wupper. An

dem Tag konnten Betroffene und Helfer ihre Geschichten erzählen – da floss auch die eine oder andere Träne. Aber die Burger schauen nach vorne. Und deshalb ist auch der "Burger Mutmacher" entstanden, eine Schiefertafel mit Mutmacher-Sprüchen. Jede individuell und einzigartig. Zum Mitnehmen und Aufhängen. Erhältlich an viele Punkten in Burg und inzwischen oft gekauft, als Geschenk und Mitbringsel. Und eine weitere kreative Idee hatten Steffi und ihr Team: den "Mach-Mut"-Haken für die Haustür. Hier kann man seine Ängste und Sorgen symbolisch dranhängen und sie draußen lassen. Das eint die Burger, die natürlich inzwischen fast alle

Facebook-Gruppe "Notfallgruppe Solingen" zusammenarbeitet, soll demnächst ein Verein für die Zukunft werden. denn in den vergangenen Wochen sind auch viele neue Freundschaften entstanden die man erhalten will. Die Satzung steht, das Gründungskapital auch – fehlt nur noch ein Name, wie Steffi verrät. Sie setzt sich inzwischen hauptberuflich in Sachen Fluthilfe ein. Im ganzen Durcheinander war sie für die Caritas eine so große Hilfe, dass man ihr dort eine Vollzeitstelle als "Fluthilfe-Koordinatorin" angeboten hat – mindestens für die nächsten zwei Jahre. Mit dem Fluthilfe-Büro ist sie jetzt auf der Wupperinsel und mit einer Sprechstunde im "Dürpellos" immer für die Burger da. Auch privat möchte sie weitermachen. Das nächste Projekt: Lichtertüten mit dem Mutmacher-Logo. Diese sollen in der Adventszeit möglichst überall mit einer Lichterkette gefüllt in den Fenstern stehen. "Es ist einfach schön", fasst Steffi den Stand der Dinge in ihrem Unterburg zusammen. "Wahnsinn, was für Geschichten und Freundschaften aus der Katastrophe entstanden sind. Damit wollen wir weitermachen!" Alex Giersberg

einen haben. Aus dem lockeren

Team, das auch viel mit der



SCHÖNAUEN ...die automobile Welt









SCHÖNAUEN AUTOHAUS GMBH & CO. KG

Autohaus Schönauen Solingen-Ohligs

Kottendorfer Str. 2-6 42697 Solingen-Ohligs Tel. 02 12 / 2 23 24 0 Fax 02 12 / 2 23 24 56

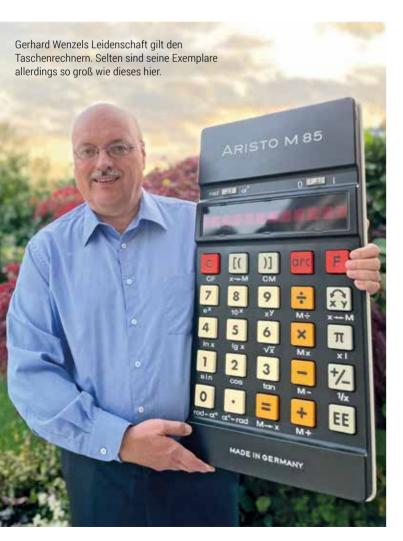


www.autohaus-schoenauen.de



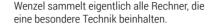
Der Herr der Rechner

Wann haben Sie zuletzt einen Taschenrechner benutzt? Auf dem Handy? Am PC? Die gelten aber nicht. Nein, einen richtigen? Bestimmt seit der Schulzeit nicht mehr. Gerhard Wenzel kann zwischen 5000 verschiedenen Geräten wählen, denn der Solinger hat die **größte**Taschenrechner-Sammlung der Welt und steht damit sogar im Guinness Buch der Rekorde.



✓ iele von Wenzels 5000 Taschenrechnern sind nach wie vor in Gebrauch, er benutzt die Geräte auch in Zeiten von Smartphone, Tablet und Laptop immer noch äußerst gerne. Für ihn sind sie eine Art Glaubensbekenntnis. "Die Faszination ist nach wie vor da", sagt der 60-Jährige. "Die Geräte müssen allerdings eine besondere Technik besitzen, dann benutze ich sie auch." Gerade aktuell hat er einen kleinen Neuzugang aus Spanien, der ihm viel Freude bereitet. Doch die Suche nach noch unbekannten Geräten wird immer schwieriger für ihn. Kein Wunder nach fast 50 Jahren Sammelleidenschaft Anfang der 1970er-Jahren hat diese ihn gepackt. "Ich war damals in meiner Ausbildung zum Flektroniker. Da kamen eines Tages Kollegen mit ihren









defekten Rechnern zu mir und baten mich, diese zu reparieren", erzählt Gerhard Wenzel. "Das habe ich dann auch gerne gemacht, aber bei einigen ging nix mehr, und die durfte ich behalten. So hat sich das dann langsam angesammelt. Dann habe ich auf Trödelmärkten gestöbert, einige gefunden, und so ging es weiter." Er war einfach fasziniert von der revolutionären Technik, die hinter den so einfach wirkenden

Mini-Computern steckte. "Das war die erste sinnvolle Anwendung des Mikroprozessors, und das war lange bevor Computer bezahlbar wurden. Da hat man dann eben Taschenrechner gekauft, die nutzen ja zum Teil den gleichen Prozessor, die Vier-Bit-Basis. Taschenrechner waren das erste Massenprodukt für diese Mikroprozessoren." Gerhard Wenzel sammelt dabei eigentlich alles, was wie ein Taschenrechner funktioniert.

Die Technik ist entscheidend. Ist die vorhanden, können die Geräte auch gerne Werbegeschenke sein, oder Jux-Rechner "Mein Hauptaugenmerk liegt aber auf den Rechnern der sogenannten goldenen Generation von 1970 bis 1980. Es gibt da tolle Sachen mit Drei-Zeilen-Displays oder besonderen Formen. Die Vielfalt möchte ich mit meiner Sammlung abbilden." Schließlich sieht der Solinger in seiner Sammlung den Auftrag,

Anzeige



WONDERFUL CHRISTMAS TIME

Die schönsten Beauty Geschenkideen

Lassen Sie mit unserem Geschenk-Gutschein Beauty-Träume wahr werden!

Weitere Geschenk-Ideen bei uns im Institut!!!



☆



Kosmetik-Institut Ulrike Itze



20% Treue-Rabatt



Unsere Weihnachts-Geschenk Ideen für SIE verschenken Sie z.B. eine





eine ganz besondere Behandlung wo die Massage mit warmen Steinen vure Entsvannung bietet.

pure Entspannung bietet.

oder verschenken Sie eine

High Class Stein-Öl-Rücken-Massage
1 Stunde Pure Entspannung € 69,00

mit heißem Öl und heißen Steinen.

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Kosmetik-Team Ulrike Itze

ENGELBERT

18



Der Solinger hat die meisten seiner 5000 Rechner ordentlich in Kisten gelagert. Katalogisiert sind sie auf seiner Homepage.

die Entwicklung dieser kleinen Maschinen für die Nachwelt zu dokumentieren.

In den 1970er-Jahren waren die Rechner absolute Unikate, und in dieser "Pre-Internet-Zeit" glich die Suche nach ihnen wirklich noch der nach der berühmten Nadel im Heuhaufen. "Da musste ich Briefe schreiben, Jagdinstinkt war gefordert, und manchmal gelangte ich nur durch ganz viel Fantasie an die Geräte. Und dann musste ich oft monatelang auf die Post warten." Auch jenseits des "Eisernen Vorhangs" im ehemaligen Ostblock gab es faszinierende Rechner, und gerade diese Geräte sind heute die Raritäten, auf die es Gerhard Wenzel immer noch abgesehen hat. Denn an die

Geräte aus Japan und den USA kam er immer relativ leicht. Die Ost-Geräte sind seltener, dabei haben gerade sie eine äußerst interessante Technik. "Es gibt verschiedene Rechenklassen bei den Taschenrechnern. Ich habe da 80 Klassen definiert, da kann man feststellen, wie unterschiedlich die Geräte rechnen. Das ist



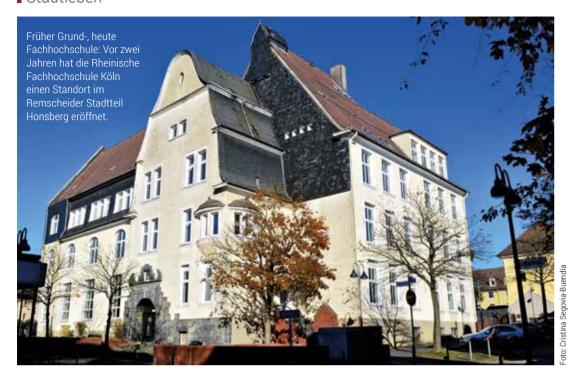
dadurch kann man auch die Programmierer dahinter sehen. Ich kann, ohne den Rechner aufzumachen, sehen, dass der in Russland programmiert wurde." Auf seiner Internetseite www. calculators.de, die gleichzeitig seine Datenbank ist, hat er die Stücke katalogisiert und kategorisiert. Manchmal bekommt er dann von Usern Nachricht. dass sie einen Rechner haben. den es auf der Seite noch nicht gibt. Das sind dann absolute Glückstage für Gerhard Wenzel. Einen Traum hat er dabei auch noch: sein eigenes Taschenrechner-Museum, am liebsten in Solingen. "Aber da braucht man viel Platz und gesicherte Räume. Ich weiß nicht, ob das gelingen kann. Vielleicht irgendwann", sagt er und klingt dabei dann doch ein wenig nüchtern. Ein bisschen wie seine Rechner: analytisch, wohlkalkuliert und realistisch. Doch die Freude steckt bei ihm wie die großartige Technik bei den Rechnern im Inneren.

ia auch das Besondere, denn





ENGELBERT



Von der Studentenstadt Remscheid

Vor zwei Jahren eröffnete die **Rheinische Fachhochschule Köln** im Remscheider Viertel Honsberg einen neuen Studienort. Rund 40 Studierende zählt die FH dort aktuell. Die beiden gebotenen Studiengänge würden gut angenommen, heißt es. Doch die erhoffte Belebung des ehemaligen Arbeiterviertels lässt weiter auf sich warten.

roße Hoffnungen waren und sind in Remscheid mit dem Angebot der FH verbunden. "Auf'm Honsberg", wie die Einheimischen sagen, sollte zusätzlich zu den Anstrengungen des Künstlerkollektivs "Ins Blaue" und der Montagsstiftung auch die neu geschaffenen Studienmöglichkeiten den Stadtteil neu beleben. Doch der Leerstand im Herzen Honsbergs

ist weiterhin omnipräsent: Ehemalige Geschäftsräume rund um die ehemalige Grundschule, in der nun die FH die Räume nutzt, sind mit dicken Gittern abgesperrt, ganze Mehrfamilienhäuser sind verwaist. Nur vereinzelt schmücken Gardinen Fenster einer Etage. Die Künstler und Kulturschaffenden von "Ins Blaue" haben es in den vergangenen Jahren mit viel Engagement und Kreativität geschafft, den Stadtteil optisch attraktiver zu gestalten, Angebote für Nachbarn und Bürger zu schaffen und weitere Künstler und Kulturschaffende anzuziehen, die auf'm Honsberg ihr Atelier haben. Die FH sollte mit den beiden Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Produktionstechnik einen ähnlichen Magnetismus

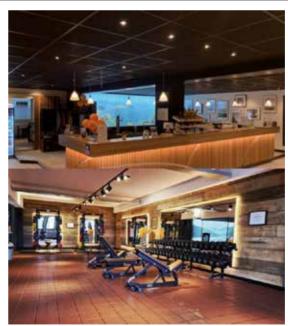
auf junge aufstrebende Menschen ausüben und fehlende Fachkräfte für die Bergische Industrie in die Werkzeugstadt locken. Im besten Fall nicht nur als Pendler. Denn der Honsberg bietet auch günstigen Wohnraum.

Doch während die FH mit

Doch während die FH mit der Entwicklung ihres Remscheider Standortes recht zufrieden scheint, wünscht sich das Stadtoberhaupt von der heimischen Industrie viel mehr Zuspruch. "Corona hat uns deutlich zurückgeworfen. Viele Termine für Studierende haben digital stattgefunden", sagt

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Der Honsberg scheint wieder in einen Tiefschlaf gefallen zu sein. "Ich habe mir mehr Reaktionen aus unserer Wirtschaft gewünscht", erklärt der Oberbürgermeister. Um gegen den Fachkräftemangel vorzugehen, sagt Mast-Weisz, sei es an der Zeit, dass die Unternehmen selbst ihre motivierten Mitarbeiter weiter fördern: "Unternehmen müssen ihr eigenes Personal weiterentwickeln, und dafür könnten sie dieses Angebot nutzen und ihre Talente berufsbegleitend an der FH ausbilden lassen."

Anzeige



INJOY Remscheid Robert-Schumacher-Str. 5 42897 Remscheid-Lennep (über REWE)

Telefon: 02191 663390

INJOY Remscheid in Lennep

DAUERHAFT - INDIVIDUELL - WIRKSAM

Unser Team im INJOY Remscheid bietet ein persönliches Einstiegsgespräch, individuelle und kompetente Betreuung beim Training sowie im Kursbereich.

Wir sind weitaus mehr als ein gewöhnliches Fitnessstudio: Auch bei den Themen Gesundheit, Wellness und Abnehmen stehen wir Ihnen gerne mit Rat, Tat und Expertenwissen zur Seite.

Worauf warten Sie noch? Trainieren Sie in unserem Freihantelbereich, stärken Sie mit unserem Zirkeltraining Ihren Rücken, powern Sie sich bei einem unserer Kurse aus oder genießen Sie ruhige Momente in unserem Wellness-Bereich oder in unserer schönen Lounge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MO - FR 07:00 - 22:00 SA - SO 08:00 - 20:00



ENGELBERT ENGELBERT 23

■ Stadtleben



Das Künstlerkollektiv "Ins Blaue" hat den Stadtteil in den vergangenen Jahren optisch umgestaltet. Trotzdem gibt es noch viele Leerstände.

Es gibt Überlegungen, das Studienangebot auszubauen

Nach der mehrmonatigen Zwangspause und Verbannung in den digitalen Campus sind die Studierenden mittlerweile wieder im Präsenzbetrieb. erklärt FH-Pressesprecherin Beate Czikowsky: "Aufgrund der kleinen Gruppenstärken sind wir in Remscheid nun wieder zum Präsenzbetrieb zurückgekehrt. Das freut alle Studierenden und Dozierenden sehr, da dort unter anderem auch wieder praktisch an Projekten gearbeitet werden kann." Aktuell laufe unter anderem ein Proiekt zum Thema Industrie 4.0. – Aufbau einer intelligenten Fördertechnik mit Bilderkennung und automatisierter Qualitätssicherung. Neben einer modernen Hörsaal-Ausstattung bietet die FH in Remscheid ein mobiles Automationslabor, in



dem die Studierenden eigenständig Industrie-4.0-Projekte umsetzen können. Im Sommer wird der erste Remscheider Studiengang im Bachelor Produktionstechnik erfolgreich abgeschlossen. Derzeit überlegt die FH, das Studienangebot auszuweiten, verrät Czikowsky:

"Die Teilnehmenden signalisieren Interesse an weiteren Angeboten im Bereich der Masterstudiengänge. Wir prüfen das." Auch die FH ist an einer Belebung des Stadtteils interessiert und beteiligt sich beispielsweise am regelmäßigen Austausch im Rahmen der Stadtteilkonferenz, die pandemiebedingt zuletzt ebenfalls auf Eis lag. Um den Stadtteil noch attraktiver zu gestalten, hatte es mit der Eröffnung des FH-Standortes auch die Forderungen aus verschiedenen Bereichen gegeben, einen direkten Bahnhaltepunkt in Honsberg einzurichten. "Das ist noch ein Thema, das bei uns auf der Tagesordnung steht", sagt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Die Gespräche mit dem Bahnbetreiber, mit denen auch eine Direktverbindung von Remscheid nach Düsseldorf angestrebt wird, stimmten bislang optimistisch, doch auch hier lässt die Umsetzung auf sich warten. Mast-Weisz: "Die FH zusammen mit der Montagsstiftung und Ins Blaue bleiben auch in Zukunft für uns ein wichtiger Baustein, um unserer Stadtteil-Entwicklung für den Honsberg voranzutreiben. Aber ich wünsche mir auch von der Remscheider Industrie, das Angebot verstärkter anzunehmen und daran mitzuarbeiten, denn dafür wurde es schließlich auch gemacht."

Cristina Segovia-Buendía





as Mann drunter trägt, ist meistens nur eins: die Boxershorts. Das Kleidungsstück erfüllt wichtige Funktionen, wird jedoch oft unterschätzt. Das will ein Startup aus Remscheid ändern. Seit gut einem Jahr verkauft die Firma "daBOIZ UG" eine spezielle Herren-Boxershorts, die nicht nur mit ihrem besonderen Tragekomfort, sondern auch mit ihrem schlicht-modernen Design überzeugen will. Schon der Firmenname macht deutlich, worum es geht. "Der Begriff, da boiz' ist amerikanischer Slang und bedeutet so viel wie ,die Jungs' oder ,meine Jungs', also die engsten und besten Freunde. ,Boiz' wird ähnlich ausgesprochen wie ,boys', wobei das auch ein umgangssprachliches

Synonym für die Hoden ist",

erklärt Entwickler und Firmengründer Michael Müller. Und er weiß, wovon er spricht. Inspiriert zu seiner daBOIZ-Boxershorts zum Schutz "der besten Jungs des Mannes" wurde der 53-Jährige durch lange Wanderungen im Bergischen Land. Herkömmliche Modelle sorgten bei der körperlichen Aktivität für ein unangenehmes Gefühl. Durch Material und Sitz kam es zu Schweißbildung und Reibung im Schritt. Das muss doch auch besser gehen, dachte sich Müller, der eigentlich eine Werbeagentur mit Druckerei betreibt. Im Frühjahr 2019 startete er mit den ersten Versuchen. Die Prototypen hat er selbst genäht. "Ich habe mich seit der Kindheit schon mit dem Nähen beschäftigt. Aber sonst habe ich eher Drachen genäht",

erzählt er und lacht. Für die äußere Form hat er sich an vorhanden Unterhosen bedient und darin das spezielle Innere genäht. Bis er die optimale Passform hatte, hat es einige Prototypen gebraucht. Die wurden natürlich einem Praxistest unterzogen. Dabei haben Familie und Freunde geholfen. "Ziel war es. eine Unterhose zu schaffen, die Schweißbildung und Reibung minimiert", sagt der daBOIZ-Erfinder. Dafür muss verhindert werden, dass die Oberschenkel im Schritt aufeinandertreffen. Im Inneren der daBOIZ-Boxershorts stellt sich deshalb eine elastische Stoffbahn beim Tragen auf und schafft so eine Trennung zum Oberschenkel. "Dadurch entsteht nicht nur weniger Schweiß und Geruch, auch das sonst übliche, unangenehme

Anzeige

27



Scheuern und Kleben am Oberschenkel wird effektiv verhindert", erklärt Müller.

Material wird aus Buchenholz hergestellt

Zusätzlich sorgt der verwendete Stoff für noch mehr Komfort. Als Material setzt Müller auf Modal. das von einem Hersteller in Österreich aus einem eigens dafür angebauten Buchenholz hergestellt wird. "Mich haben vor allem die Eigenschaften überzeugt", sagt der Firmenchef. Dazu zählt zum einen die umweltschonendere und nachhaltigere Herstellung. Zum anderen aber auch die Funktionen. Modal ist besonders weich und angenehm auf der Haut. Der Stoff ist dennoch sehr formstabil und sitzt auch nach mehreren Wäschen noch wie am ersten Tag. "Modal kann außerdem viel mehr Feuchtigkeit aufnehmen als andere Stoffe, wie etwa Baumwolle, Es ist atmungsaktiv und von Natur aus antibakteriell", nennt Müller weitere wichtige Eigenschaften. Seit September 2020 ist die optimale daBOIZ-Boxershorts, die in China gefertigt wird, auf dem Markt – bisher nur im reinen Online-Vertrieb auf der Website daboiz.de. Über die Sozialen Medien hat Müller für sein Produkt geworben. Das funktioniert bisher auch sehr



500 Bestellungen gibt es aktuell monatlich. Müller arbeitet aber daran, sowohl Anzahl als auch Sortiment zu erweitern. "Mein Ziel ist es, dass jeder Mann in Deutschland daBOIZ-Boxershorts trägt", betont er.

Wurde Müller am Anfang noch für seine Idee der innovativen Männerunterwäsche belächelt, gibt es inzwischen fast nur positives Feedback. "Die bisherigen Kunden sind begeistert und bestellen gerne mehr", merkt er an. Im Zuge der Entwicklungsphase stieß Müller übrigens auf Unterhosen-Modelle, die den daBOIZ ähneln. Gerade im ame-

rikanischen und kanadischen Raum seien diese sehr beliebt. "Im Zuge meiner Recherchen im Patentregister bin ich auch auf ähnliche Patente gestoßen, die zum Teil schon 100 Jahre alt sind", erzählt er. Seine Variante ist aber so speziell, dass er sich seine Erfindung beim Deutschen Patent- und Markenamt durch ein Gebrauchsmuster hat schützen lassen. Bisher sei er der einzige Anbieter für die spezielle Männerunterhose auf dem deutschen Markt. Es sei aber ein deutlicher Trend zu sehen, betont er.

Anna Mazzalupi

Start-up-Schmiede Bergisches Land

Auch, wenn man es nicht merkt: Die Start-up-Szene im Bergischen ist groß. Die Patentdichte im Bergischen Städtedreieck liegt über dem Landesdurchschnitt. Wir wollen zeigen, was hier alles entwickelt wird. Sie haben selbst ein Start-up oder kennen ein bergisches Start-up, das einen Bericht wert ist? Dann schreiben Sie uns an redaktion@engelbert-magazin.de.



z.B. Tiguan Life 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS)

Kraftstoffverbrauch in I/100 km: innerorts 6,4; außerorts 5,0; kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 126. CO₂-Effizienzklasse B.

Ausstattung: Klimaanlage "Air Care Climatronic", Multifunktionslederlenkrad, Notbremsassistent "Front Assist", Spurhalteassistent "Lane Assist", Einparkhilfe – Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Multifunktionsanzeige "Premium" mit mehrfarbigem Display, Telefonschnittstelle, 2 USB-C-Schnittstellen, LED-Scheinwerfer, Fußgängererkennung u.v.m., Lackierung: Uranograu

Gewerbekunden-Leasingangebot:

Sonderzahlung: 990,00 €

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 48 Monate

48 mtl. Leasingraten à 199,00 €¹

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis

'Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme eines Altfahrzeugs ausgenommen der Marken Audi, ŠKODA, SEAT, CUPRA und Porsche. Zum Zeitpunkt der Bestellung des Neufahrzeuges, muss das Gebrauchtfahrzeug mindestens 4 Monate auf den Neuwagenbesteller zugelassen sein oder es muss ein Nachweis auf eine PKW-Zulassung (M1, M1G lt. Zulassungsbescheinigung Teil 1 Zeile "J") erfolgen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Tiemeyer automobile GmbH Trecknase 6-8, 42897 Remscheid Tel. (02191) 9640-0

www.tiemeyer.de

Wir machen NRW mobil. | Tel. (02191) 9640-0



Modernes Ritterleben

"Man muss die Touristen manchmal schon wirklich gernhaben, wenn es zum 15. Mal an der Türe schellt und man gefragt wird, ob hier die Toilette sei", sagt Wolfgang Guenther augenzwinkernd. Der ehemalige Pressesprecher der Solinger Malteser weiß aber in solchen Momenten, dass das Leben im Paradies einfach seinen Preis hat – und bleibt freundlich.

Das Paradies – anders kann man die großzügige Anlage des Hotspots Schloss Burg wohl nicht nennen. Nach dem Aufstieg betritt man die mächtige Anlage durch das steinerne Burgtor, geht am Fuß des Schlosses durch die engen Gassen, vorbei an Cafés, Restaurants und Touristenläden. bis man vor einem kleinen weißen Küsterhaus, gleich neben

der St. Martinus-Kirche, steht. Hier leben Birgit und Wolfgang Guenther seit 15 Jahren und haben sich von hektischen Stadtmenschen zu erfinderischen Managern der dörflichen Bergidylle gemausert. "Man muss sich schon umstellen. Und merke: Wenn du einkaufen willst, mache dir einen Zettel". sagt der 62-Jährige, und seine freundlichen Augen leuchten

hörbar ein, um den ungemütlichen Fall der Fälle zu beschreiben: "Die Regel lautet: Hast du was vergessen, fährst du weit. Und der ÖPNV ist hier ausbaufähig. Zugabe im Winter: Man kommt bei viel Schnee einfach nicht aus dem Schloss raus. Es gibt dann keinen Winterdienst. Ohne Schneeketten hat man keine Chance. Mittlerweile haben wir einen Geländewagen." Das macht wohl Sinn, denn der nächste Supermarkt befindet sich in Wermelskirchen – um mal eben ein paar Tomaten zu besorgen, ein deutlich zu weiter Marsch. Aber auch das nützliche Allrad-Gefährt schützt nicht vor misstrauischen Blicken oder Fragen. "Es ist meist amüsant, aber auch manchmal müßig, wenn man jedem erklären muss, dass man deshalb nicht auf den Besucherparkplatz fährt, weil man zu seinem Haus will",

Wolfgang und Birgit Guenther in der Malteser-"Telefon-Besuchdienstzentrale" ihrem Wohnzimmer.

schelmisch auf. Dann atmet er

ENGELBERT

ENGELBERT

30

■ Stadtleben



Die Guenthers leben seit 15 Jahren auf der Burg.

sagt Wolfgang Guenther. Doch seine Frau weist umgehend auf die angenehmen Seiten des Lebens im Zentrum einer großen Sehenswürdigkeit hin: "Wenn ich die Fensterläden aufmache, dann stehen schon die ersten Leute da und wollen etwas plauschen. Das ist eigentlich ganz schön. Manchmal denken sie auch, ich würde einen Verkaufsstand öffnen, das ist schon witzig", sagt Birgit Guenther kopfschüttelnd und grinst.

32

Dass die beiden seit 2007 auf der Burganlage wohnen, ist nur teilweise ein Zufall. "Ich habe seinerzeit für eine Geschichtsarbeit recherchiert, die sich "Kreuz und Schwert im Bergischen Land" nannte. Im Rahmen dieser Arbeit lernte ich einen Kirchenvorstand von St. Martinus kennen, der Gemeinde auf Schloss Burg, die zufälligerweise einen Küster suchte. Das konnte ich mir gut vorstellen, da ich der Kirche immer nahestand. Daher habe ich mich

beworben. Als ich in die engere Auswahl gelangte, habe ich mir das Haus hier oben auf der Burg neben der alten Malteserkapelle mal angeschaut und war sofort begeistert. Diese Aussicht ist unbezahlbar, die Möglichkeit, von hier oben aus an der Malteser-Geschichte zu schreiben und gleichzeitig der Gemeinde zu dienen, war einfach schlüssig. Meine Frau sah das genauso – also unterschrieben wir einen Vorvertrag für das Haus." Was beide nicht

Der "Hinterhof" der Guenthers.

ahnten: Es gab einen Mitbewerber für Küsteramt und Küsterhaus, der am Ende die besseren Karten zu haben schien und die Stelle ergatterte. "Aber er hatte eben keinen Vorvertrag und musste daher in ein anderes Haus ziehen. Schade, dass ich die Stelle nicht bekommen habe. Es hätte mir Spaß gemacht, und mein Angebot steht immer noch", sagt Guenther in der Rückschau bedauernd. Daher zog man zunächst ein, freundete sich mit den Gastro-

Anzeige



ENGELS

Garten

Vertriebsstart in Kürze

Exklusiv vermarktet durch



Tel.: 0212 2401777 www.engels-garten.de



Touristen bezahlen für diese Aussicht. Die Guenthers wohnen hier.

nomen und Geschäftsleuten an und ist mittlerweile aus der "Burggemeinschaft" nicht mehr wegzudenken. Aktionen wie "Die längste Bank in Burg", bei der ein 22 Meter langes Sitzmöbel gleich an der Burgmauer aus Naturholz Touristen und Wanderer in Verzückung versetzte, oder der Ostereierlauf auf der Burg sorgten nicht nur für Betrieb und bunte Flecken im mittelalterlichen Panorama, sondern auch für gute Presse. Und darin ist Guenther Experte, schließlich diente er den Maltesern neben seinem Einsatz im Rettungsdienst der Malteser

34

viele Jahre lang im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Solingen. "Pressereferent bin ich seit der Umstrukturierung der Malteser vor etwa fünf Jahren nicht mehr", sagt er mit einem Anflug von Bedauern in seiner Stimme. Aktuell betreut er den Telefon-Besuchsdienst für die Ordensvereinigung. "Wir rufen unsere älteren und alleinstehenden Mitglieder an und fragen, wie es ihnen geht, führen Alltags-Gespräche mit ihnen, hören einfach nur zu. Es geht darum, niemanden alleine zu lassen. Einsamkeit kann etwas Furchtbares sein. Dieser Dienst ist aber keine Telefonseelsorge. Sobald es in diese Richtung geht, raten wir, ein entsprechendes Angebot anzunehmen", stellt der Mann, der seit 48 Jahren das Malteserkreuz auf der Dienstkleidung trägt, entschieden fest. "Zudem habe ich die "Malteser Garde im Bergischen Land Graf Engelbert' gegründet. Wir machen all das, was mit dem Rettungsdienst nichts zu tun hat. Einkaufen für ältere Menschen zum Beispiel. Oder wir unterstützen die Gemeinden bei ihren Wallfahrten, leisten Hospizdienst, organisieren den Malteserball und vieles mehr." Dabei stünde die Maltesergarde

ENGELBERT



aber nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Malteser-Niederlassungen, sondern handele grundsätzlich nur nach gemeinsamer Absprache, fügt Birgit Guenther hinzu. Die 52-Jährige arbeitet als Referentin in Köln für die "Deutsche Assoziation des

Anzeige



■ Stadtleben



In diesem Haus fanden Wolfgang und Birgit Guenther ihr Glück im Paradies.

Souveränen Malteser Ritterordens" und betreut dort viele bundesweite und internationale Projekte wie Jugendtage oder Staatsbesuche. Ein ganz anderes Leben, das seinen entschleunigenden Kontrast auf der Stammburg derer von Berg findet, wo Birgit Guenther leidenschaftlich ihren Kräutergarten pflegt, Sauerkraut selber macht oder Marmelade in der eigens angefertigten Outdoor-Küche einkocht. Vorbereitet war sie auf dieses Leben nicht. aber die Liebe der beiden Malteser hat in Form ihres Domizils sprichwörtlich neue Höhen erklommen. Dabei wollte Birgit

eigentlich mal einen anderen: "Ich habe Wolfgang 1990 in einer Kölner Studentenkneipe getroffen. Eigentlich hatte ich ein Auge auf seinen Freund geworfen, aber Wolfgang hat nun mal etwas, das andere nicht haben. Er war immer schon sehr engagiert bei den Maltesern, da war schnell klar, dass man um diese Leidenschaft nicht herumkommt. Irgendwann bin ich dann eben mal mitgegangen und habe schnell gewusst: Man kann so viel Gutes bei den Maltesern tun, das auch Spaß macht. Zunächst habe ich nach meiner Ausbildung als Notariatsgehilfin beim Erzbistum Köln gearbeitet. Irgendwann entdeckte Wolfgang eine Stellenanzeige des Malteser Hilfsdienstes, der eine neue Vorstandssekretärin suchte. Nach über 20 Jahren bin ich dann zum Orden gewechselt. Und hier sind wir. Es ist immer wieder schön, an diesen wunderbaren Ort zu kommen und zu denken: Hier bin ich tatsächlich zu Hause."

Das ist vor allem nach 18 Uhr der Fall, wenn die Touristen weg sind, sie die herrliche Umgebung mit der üppigen Flora und Fauna genießen kann, an der Feuerstelle im Garten sitzt und ihrem Mann dabei zusieht,



wie er hinter seiner eigens gebauten hölzernen "Palavertür" eine neue Folge von "Guenni TV" einspricht, einem Format, das zwar noch keine kommerziellen Erfolge aufweist, aber exakt so ist wie die Guenthers: echt bergisch, echt Burg! Marcus Italiani

Anzeige



ENGELBERT

36



Schön durch den Winter

Der Winter ist eine besondere Herausforderung für den Körper. Der Wechsel zwischen eisiger Kälte und Wind draußen und trockener Heizungsluft drinnen setzt Haut und Haaren stark zu.

Vier Beauty-Experten geben Tipps, wie man gut durch die kalte Jahreszeit kommt

Was braucht die **Haut im Winter?**

Ulrike Itze. Inhaberin vom Babor Kosmetik Institut in Solingen: "Die Haut ist zu dieser Jahreszeit oft gereizt und trocken, neigt noch eher zu Unreinheiten. Sie bedarf deshalb mehr Pflege – das gilt nicht nur für das Gesicht, sondern für den gesamten Körper. Besonders Hals, Dekolleté, Ellenbogen und auch Füße sind dankbar für eine zusätzliche Pflege. Diese sollte auf den jeweiligen Hauttypen abgestimmt werden. Das geht am besten durch eine Beratung beim Profi. Grundsätzlich gilt: Statt Gele oder Fluids sollte man im Winter lieber auf eine gute Pflegecreme setzen. Ergänzend kann eine Maske oder ein Serum verwendet werden. Trockene Haut benötigt jetzt reichhaltige Cremes und Seren für den Tag sowie eine gute regenerierende Nachtpflege, die beruhigt und intensiv Feuchtigkeit spendet. Bei unreiner Haut sollte man auf Fettcremes und auch aggressive Produkte,

etwa mit Alkohol.

ENGELBERT

verzichten. Auch hier ist ein Serum die bessere Alternative. Seren enthalten hochkonzentrierte Wirkstoffe, die die Haut beruhigen und optimal mit der fehlenden Feuchtigkeit versorat."

Was sollten Männer bei der **Rasur im Winter beachten?**

Gerlinde Messerschmidt. Inhaberin von Hautnah Lennep, Hautberatung und Kosmetikinstitut: "Wichtig ist es, die Haut gesund zu pflegen. Oftmals benutzen Männer aber Rasierschäume, die voll von Duft- und Konservierungsstoffen sowie Emulgatoren sind, die die Haut Kosmetikerin reizen. Die "Frischma-

cher' nach der Rasur sorgen zudem zusätzlich dafür, dass die Haut ungeschützt ist. Männer sollten für den Winter deshalb lieber auf andere Produkte umsteigen, die frei von Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen sind. Die Produkte sollten zwar für die Pflege Fette enthalten, jedoch nicht die Poren verschließen. Gute reichhaltige Pflege mit gesunden Fetten, also ohne Erdöle oder Silikonöle, schützt am besten und verhindert den sogenannten "Labello Effekt", also dass die Haut austrocknet. Die Pflege



Gerlinde

Messerschmidt



in Solingen: "Priorität Nummer

eins ist die Feuchtigkeit. Durch

die kalten Temperaturen und

die trockene Heizungsluft wird

lädt sich statisch auf. Leave-In-

Produkte helfen, die Feuchtig-

keit zu erhalten. Sie werden als

Spray oder Creme

nach dem

das Haar strapaziert, und es

für das Gesicht kann einfach in den Bart eingearbeitet werden."

Welche Make-up-Trends gibt es für die kalte Jahreszeit?

Ulrike Itze: "Die Saison wird verführerisch und extravagant. Leuchtende, satte Farben und traumhafte cremige Texturen verzaubern jeden Beauty-Look - ob romantische Rosé-Töne. glamouröse Bordeaux-Nuancen, verführerisches Moosgrün oder schimmernde Metallic-Töne. Ein Bronzepuder zaubert zum Beispiel natürliche Bräune für den Teint. Moosgrüner Lidschatten zieht alle Augen/Blicke auf sich; und tolle Rottöne sorgen für volle Lippen."

40

Waschen ins Haar eingearbeitet, etwa eine Handbreit vom Ansatz entfernt. Die richtige Dosierung hängt von Haartyp, -länge und -dicke ab. Dazu lässt man sich am besten vom Friseur beraten. Bei Locken oder krausem Haar kann man Pflegekuren auch gut im Haar trocknen lassen. Der allgemeine Zustand der Haare bestimmt, wie oft man das machen sollte. Grundsätzlich kann man aber mit einer Anwendung pro Woche beginnen und dann beobachten, ob auch ein zweites Mal notwendig ist. Wichtig ist, auch darauf zu achten, dass nicht zu viel Reibung durch Mütze oder Schal entsteht. Dafür kann man die Haare zum Beispiel zum leichten Flechtzopf binden. Außerdem sollte man die Haare nicht zu oft

waschen, damit die Kopf-

> Friseurin Isabelle Garbo

Auch wenn es schwerfällt:
Zu oft sollten die Haare
nicht gewaschen
werden.

haut nicht austrocknet. Das Wasser verändert nämlich den PH-Wert, und die Stimulation regt die Talgproduktion an. Ich weiß, es ist schwer, aber eigentlich sollte die Kopfhaut höchstens zwei Mal die Woche Wasser sehen. Wer es gar nicht aushält, kann auch hin und wieder zu einem Trockenshampoo greifen. Das wird partieweise aufgesprüht und sorgt dafür, dass das Haar matter wird Man sollte es aber

Was sind die aktuellen Frisurentrends?

nicht zu oft verwenden."

Wolfgang Helmich von Coiffeur Marcello in Lennep: "Natürlichkeit ist aktuell angesagt. Und es wird viel Ton in Ton gearbeitet. Im Trend liegt auch ein kurzer Pony. Er ist vielseitig stylebar, etwa schräg zur Seite oder nach hinten frisiert. Gerade in der Corona-Zeit haben übrigens viele Männer lange Haare für sich entdeckt. Das

Friseur

Wolfgang

Helmich

Männer haben lange Haare für sich entdeckt

> reicht bis zum Zopf im Wikinger-Look. Der Undercut ist im Prinzip out. Zudem entdecken viele Männer die Dauerwelle für sich."

Die Lange-Haare-

Looks bei Männern

reichen bis hin zum

Wikinger-Zopf.

Anna Mazzalupi

Anzeig



Anzeigen Anzeigen









42



Der Ohligser Weihnachtsdürpel hat vor Corona viele Besucher angezogen. In diesem Jahr soll er wieder stattfinden.

ADVENTSZEIT IST SHOPPINGZEIT

Engelchen und Herr Bert haben viel vor. Die beiden sind wieder unterwegs und haben sich einen ganzen Samstag im Advent Zeit genommen, um die Ohligser Innenstadt zu erkunden.

ISG Solingen-Ohligs

Gleich, als Engelchen und ihr Herr Bert sich auf den Weg zu ihrem Bummel durch Ohligs machen, fällt ihr ein, was sie von der Immobilien- und Standortgemeinschaft Solingen-Ohligs (ISG) gehört hat. "Hör mal, am 9. Dezember ist ab 17.30 Uhr die ,Zukunftsmusik' geplant – die findet am Ohligser Markt statt", sagt Engelchen. "Da werden Zukunftsthemen besprochen, es gibt Livemusik, und gemeinsam

werden bei Punsch und Glühwein Christbäume geschmückt. Das klingt doch toll." Herr Bert sagt: "Ja, da werden wir hingehen. Denn es ist wichtig, die ISG zu unterstützen - wir haben doch alle was davon, wenn es im Stadtteil schön, sauber und sicher ist." Engelchen erzählt ihrem Mann noch von Ohligs-Zöppken, Ohligs-Tee und Ohligs-Marktplätzchen, die von verschiedenen Händlern in der Weihnachtszeit angeboten werden.

ENGELBERT

OHLIGSER WERBE- UND Interessensgemeinschaft

"Was meinst du, Schatz", sagt Herr Bert später zu seinem Engelchen. Nachdenklich bleibt er stehen und fährt dann fort: "Glaubst du. dass der Weihnachtsdürpel vom 3. bis 5. Dezember in diesem Jahr stattfinden kann?" Engelchen strahlt: "Ich hoffe schon, das ist immer so schön, wenn es im Hüttendorf Glühwein und diese schönen Kunsthandwerkerstände gibt. Da finde ich jedes Jahr so viele Weihnachtsgeschenke für meine Freundinnen." Sie kräuselt die Stirn, als sie fortfährt: "Corona soll uns da nur keinen Strich durch die Rechnung machen. Die Werbegemeinschaft ist immer so aktiv." Dann seufzt sie. Sie ist heute offensichtlich sehr redselig, denkt Herr Bert schmunzelnd, denn Engelchen spricht schon wieder weiter: "Ohligs ist so ein schöner Ortsteil mit vielen Geschäften und einer lebendigen Gastro-Szene. Außerdem ist man so schnell im Grünen, ich lebe so gerne hier."

GOLDSCHMIEDE POHLMANN

Herr Bert macht sich ein kleines. mentales Häkchen, als er zusammen mit seiner Frau an der Goldschmiede Pohlmann vorbeischlendert, "Hier werde ich bestimmt für Weihnachten fündig, denn hier haben wir schließlich schon unsere Eheringe anfertigen lassen." Er lässt es wie zufällig klingen, als er sagt: "Engelchen, deine Ringgröße ist doch immer noch dieselbe. oder?" Engelchen sieht erst ihren Mann an, dann sieht sie Goldschmiedemeisterin Frauke Pohlmann durch das Schaufenster winken. "Na, klar!", sagt sie und lächelt.

IHR AUGENOPTIKER -STEFAN LORBACH

Schnell lenkt Herr Bert ab. "Du, ich muss unbedingt einen Termin bei Stefan Lorbach machen. Ich sehe nicht mehr gut", sagt er murrend. "Ach, mach das. Aber du siehst noch richtig gut... aus", sagt Engelchen. Herr Bert lächelt. "Meinst du, ich soll mir auch ein neues Modell aussuchen? Vielleicht eines von denen ohne Rahmen, die du so schön findest?" Seine Frau lacht und antwortet: "Ja. mach das, bei Stefan Lorbach wirst du bestimmt fündig."

BUCHHANDLUNG KIEKENAP

Herr Bert bleibt vor der Buchhandlung Kiekenap stehen und begrüßt die Inhaberin Brigitte Kiekenap, "Frau Kiekenap, können Sie mir wohl einen guten, neuen Thriller empfehlen? Ich möchte den Winter nutzen und wieder einmal ein paar schöne Leseabende am Kamin haben", sagt er. "Klar, Herr Bert. Kommen Sie rein, wir finden bestimmt etwas, das Ihrem Geschmack entspricht. Und



Inh. R. Breuer

Ihr Spezialist für Trauer-Floristik

Weyerstraße 226 42719 Solingen Telefon: 0212 - 33 09 07

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 18:30 Uhr Sa. 8:00 bis 13:00 Uhr So. 10:00 bis 13:00 Uhr





Memoriam-Garten Ohligs

- Vorsorge Dauergrabpflege Grabgestaltung
- Grabpflege Trauerfloristik

Lassen Sie sich gerne bei uns beraten! E-Mail: info@breuer-friedhof · Telefon: 0172-2010264 Hermann-Löns-Weg 35 · Telefon: 0212-79745





Gesund & Lecker
vegetarisch & vegan
Mittagessen - Bowls
Pfannkuchen - Smoothies
Kuchen - Torten
auch alles auf Bestellung



Weststraße 15 42697 Solingen Tel. 0212 38 39 50 63 www.katyandana.de



für Ihre Frau auch", sagt die Buchhändlerin freundlich. Die beiden betreten die gemütliche Buchhandlung – und es dauert eine ganze Weile, bis sie wieder herauskommen.

DIE ALLTAGSBEGLEITER

Mit einer großen Büchertüte in der Hand bleibt Herr Bert an der Kelderstraße 5 stehen. "Schau mal, kennst du das? Anette Freudenberg und Burkhard Brügger leiten die Alltagsbegleiter hier in Solingen", sagt er. Engelchen guckt interessiert. "Was machen die denn?" Herr Bert liest vor: "Wir gehen nicht nur einkaufen und lesen vor – die Alltagsbegleiter haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zu Hause, unterwegs oder wo immer gewünscht, nach deren persönlichen Anforderungen zu betreuen oder zu versorgen." Engelchen lächelt. "Das wäre doch was für deinen Onkel Bertram", sagt sie. Herr Bert nickt versonnen - und macht sich ein weiteres mentales Häkchen.

SANDRAS WOLLFÜHLOASE

"Apropos Onkel Bertram", sagt er dann nachdenklich, als sie bei Sandras Wollfühloase vorbeischlendern. "Was denn", fragt Engelchen. "Ich denke gerade an deine Tante Angela", sagt er und deutet auf die Auslagen, in der sich die Wollknäuel in allen möglichen Farben stapeln. "Wir sollten ihr zu Weihnachten einen Gutschein schenken, sie strickt doch so gerne", sagt er. "Eine gute Idee, ich werde mit Sandra Meißner sprechen", erwidert Engelchen strahlend und streicht ihrem Mann über den Arm. "Er denkt immer so viel mit", sagt sie sich glücklich.

NEW ORLEANS

"Wie wäre es", sagt Engelchen ein wenig später, als sie an der Gaststätte New Orleans vorbeischlendern, "wenn wir uns gleich noch etwas zum Essen nach Hause liefern lassen?" Herr Bert verdreht genießerisch die Augen und antwortet: "Ja, weißt Du was? Wir lassen uns die Juicy Souls Platte nach Hause bringen und hören ein bisschen



Gehört auch zu Ohligs: der Vogelpark, dessen Besuch man mit einem Shopping-Ausflug verbinden kann.

passende Musik dazu, ja?" Die beiden lieben den Beststeller im New Orleans.

ESSZIMMER

Bei dem Namen des Lokals, an dem Engelchen und Herr Bert danach vorbeikommen, muss sie immer schmunzeln. "Esszimmer – das passt so gut, denn es ist bei Gerd König wirklich so gemütlich wie in einem Esszimmer", sagt sie. Herr Bert stimmt ihr lachend zu. "Ja, und auch das Essen ist wirklich köstlich. Am liebsten mag ich die Spaghetti mit Fenchel, Limette, Gin und Gambas. Und dann...", genießerisch verdreht er die Augen, "als Nachtisch die Zimtpflaumen mit Mohn und Bratapfelcreme." Engelchen sagt: "Da müssen wir auch bald wieder hingehen, ja? Sollen wir die Teufels fragen? Ein Pärchenabend?" Mit einem Bitte-Bitte-Blick sieht sie ihren Mann verführerisch an. "Ja, das klingt doch prima. Lass uns

gleich nachher einen Termin ausmachen", sagt er und weiß genau, wie glücklich er sein Engelchen damit macht.

PARFÜMERIE FLOHR

Weihnachtsgeschenke für die Eltern zu finden, gerade dann, wenn sie schon etwas älter sind, ist nicht leicht. "Ich glaube, ich werde meiner Mutter in diesem Jahr etwas aus der Parfümerie Flohr schenken, Keinen Gutschein, ich will ihr etwas von Biotherm schenken. Philipp Flohr hat so viele gute und kompetente Mitarbeiterinnen, die mir da bestimmt etwas Schönes empfehlen können", sagt Herr Bert bestimmt. "Und dein Lieblingsparfüm von Dior haben sie dort auch, Engelchen...", denkt er, sagt aber nichts, lächelt nur weise.

FISCH SCHÄLTE

Die beiden sind große Fisch-Fans. "Ich könnte mich einmal

In dem Solinger Stadtteil gibt es viele Shopping-Möglichkeiten.

quer durch Ohligs essen", stöhnt Engelchen, als der würzige Geruch aus Schälte Fischdelikatessen dringt. "Ich glaube, dass wir am Zweiten Weihnachtstag, wenn deine Eltern kommen, ganz traditionell

BUCHHANDLUNG KIEKENAP www.buchhandlung-kiekenap.de



Wie der Winter auch wird – bei uns findet jeder Leser das passende Buch.

Im Geschäft sind wir für Sie da:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr Sa. 9:00-14.00 Uhr Adventssamstage 9:00-16:00 Uhr

Digital: www.buchhandlung-kiekenap.de und **zum Hören:** unser Podcast Kiekbook.

Buchhandlung Kiekenap GmbH Düsseldorfer Str. 56, 42697 Solingen Tel.: 0212 - 79972

4 ENGELBERT ENGELBERT









einen Karpfen machen sollten. Ich werde mich dazu mit Fisch-Sommelier Stephan Schälte mal besprechen. Und wollten wir nicht auch immer schon mal einen Kochkurs machen?", fragt Engelchen. Herr Bert nickt nur, die Vorfreude auf den Fischgenuss an Weihnachten lässt ihn ganz sprachlos werden.

CASA LUZ WEIN & FEINKOST

Luz sind", sagt Engelchen aufgeregt. "Nächste Woche sind wir doch wieder bei den Teufels eingeladen. Louis Teufel trinkt doch so gerne Gin. Thomas Dombrowsky kann uns da bestimmt einen guten als Mitbringsel empfehlen - ich habe gehört, die belgischen sind sehr gut", sagt sie. Herr Bert ergänzt: "Und für uns können wir doch mal wieder eine Weinprobe buchen, was meinst du?" Zufrieden strahlend hakt sie sich bei ihrem Mann ein, und gemeinsam betreten sie die Weinhandlung.

"Oh, wo wir gerade an der Casa

ZWEIRÄDER BIERNATH

Wenig später sagt Engelchen leise: "Hör mal, ich hab es dir noch gar nicht erzählt, aber ich würde unheimlich gerne mal eine E-Bike-Tour machen." Herr Bert sieht seine Frau ungläubig an. "Das... das würde ich auch gerne einmal machen! Schau, lass uns zu Biernaths gehen, die können uns bestimmt gut beraten, welche E-Bikes gut für uns

geeignet sind. Vielleicht können wir ja auch mal eine Probefahrt machen", sagt er.

KATY & ANA – ESSEN FÜR DIE SEELE

"Puh, ich brauche eine Pause", sagt Engelchen. "Komm, Katy und Ana machen alles selbst und benutzen nur regionale Zutaten. Vielleicht haben Sie eine heiße Suppe im Angebot – ich habe einen Bärenhunger", sagt sie. Herr Bert nickt zustimmend. "Ja, und danach will ich was Süßes. Und das Schönste ist: Bei Katy und Ana ist alles zu 100 Prozent vegetarisch und vegan."

VOM FASS

Engelchen und Herr Bert schenken sich am liebsten gemeinsame Zeit - auch zu Weihnachten. Deswegen denkt Engelchen, als sie am Geschäft vom FASS von Frank Szesny vorbeigehen, dass sie ihrem Mann in diesem Jahr ein Wein-Tasting – "oder sollen wir vielleicht lieber ein Gin-Tasting machen?", überlegt sie - schenken will. "Ich werde morgen gleich bei Frank anrufen, er kann mir sagen, was für meinen Liebsten am besten ist. Die beiden kennen sich ja schon ewig", denkt sie weiter. "Ein Cent für deine Gedanken", sagt Herr Bert und gibt ihr einen Kuss auf die Wange. "Du bist so still." Sie schüttelt lächelnd den Kopf und antwortet: "Nein, alles gut, ich habe nur an Weihnachten gedacht...'



Durch den Hauptbahnhof ist Ohligs auch mit dem Zug gut zu erreichen.

METZGEREI JACOBS

Auch wenn Engelchen und Herr Bert weitgehend vegetarisch leben, sind sie einem guten Weihnachtsessen mit Fleisch nicht abgeneigt – vor allem dann, wenn die Teufels an Heiligabend zu Besuch kommen. "Wir dürfen nicht vergessen, unsere Weihnachtsbestellung bei der Metzgerei Jacobs aufzugeben", sagt Engelchen. "Lass uns das doch gleich jetzt machen – was man hat, das hat man", entgegnet Herr Bert. "Ja, vielleicht ist

Herr Jacobs ja selbst im Laden und kann uns etwas Besonderes empfehlen", sagt Engelchen.

HITZEGRAD IMMOBILIEN

"Ich will ja nie aus Solingen wegziehen", sagt Engelchen später im Brustton der Überzeugung. "Wie kommst du denn darauf?", will ihr Mann wissen. Und sagt dann: "Ich auch nicht, es ist so schön hier." Die beiden sind gerade an den Büroräumen von Immobilienfachmann Robert Hitzegrad vorbeigekommen. Sie betrachten die Angebote, die im Schaufenster hängen. Dann gehen sie weiter.

ISENBURG IMMOBILIEN

Auch beim Immobilienbüro
von Dirk Isenburg sind einige
interessante Angebote zu sehen.
"Ich finde es schön, dass sich
Dirk Isenburg und sein Team
bewusst sind, dass das Verkaufen des Hauses nicht nur so ein
wirtschaftlicher Vorgang ist, sondern dass das für die Menschen,
die Familien, die darin wohnen,
durchaus ein emotionaler
Moment ist", sagt Herr Bert.
Umgekehrt gelte das beim Kauf
genauso, ergänzt Engelchen.
"Das muss man schon können."

KUBIKOM IMMOBILIEN

Das Team von KUBIKOM Immobilien, dem dritten Immobilienmaklergeschäft in Ohligs, ist mit sieben Maklerinnen und Maklern sowie einem Azubi groß. "Jeder Mitarbeiter



FRISCHE UND BESTE QUALITÄT

unserer Zutaten sind für uns selbstverständlich. Genau wie die Erfüllung Ihrer individuellen Wünsche.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine kleine kulinarische Reise aus dem Alltag zu bieten - in entspanntem Ambiente, mit aufmerksamen Service und toller Küche.

IN DIESEM SINNE, WIR FREUEN UNS AUF SIE.



Emscher Straße 12 | 42697 Solingen | Telefon (0212) 88139182 | Mobil (0163) 6926668 | Kontakt@NewOrleans-OLX.de

46 ENGELBERT ENGELBERT

Anzeigen Anzeigen



Die Altbauten im Stadtteil machen den Ausflug nochmal schöner.

ist Experte für eine bestimmte Region, das ist bestimmt sehr hilfreich", sagt Engelchen anerkennend. Herr Bert ergänzt: "Deswegen sind sie auch nicht nur in Solingen aktiv, sondern auch in den Regionen Köln und Düsseldorf, in Hilden und dem Bergischen Land. Wirklich, Schatz, wenn wir uns doch mal räumlich verändern wollen sollten, dann sind wir hier in Ohligs gut aufgestellt."

AUTOHAUS SCHÖNAUEN

"Wir könnten uns eigentlich auch mal zum Thema E-Mobilität beraten lassen, was meinst du?", sagt Herr Bert, als die beiden am Autohaus Schönauen vorbeischlendern. "Unser Hugo" – die beiden nennen ihr

Auto Hugo – "hat ja nun doch schon ein paar Jahre auf dem Rücken. Und vielleicht bekommen wir auch noch ein bisschen Geld für ihn", sagt Engelchen.

Breuer Floristik

"Blumen", sagt Engelchen plötzlich mit lauter Stimme, "Blumen sind Leben. Blumen tun der Seele gut." Sie sieht ihren Mann mit festem Blick an und ergänzt: "Wenn du mich liebst..." Er unterbricht sie heftig: "Natürlich liebe ich dich!" Sie lächelt und fährt fort: "Und ich weiß, dass du mich liebst, dann gehst du jetzt mit mir zu Breuer rein und suchst mit mir die Dekoration für den Besuch der Teufels aus. Sie lieben Blumen - vor allem sie. Und ich auch. Denn Blumen ... " "... tun der Seele gut", vollendet Herr Bert lächelnd ihren Satz, und gemeinsam betreten sie den Blumenladen von Rudolf Breuer.

OPTIK & AKUSTIK STOCK

Als die beiden ganz verliebt an Optik & Akustik Stock vorbeigehen, fällt Engelchen noch etwas ein. "Noch einmal zu Onkel Bertram, Er braucht doch ein neues Hörgerät, hast du mir neulich noch erzählt". sagt sie. "Ja, stimmt. Ich werde gleich einen Termin bei Peter Stock für einen Hörtest machen. Onkel Bertram hört ja wirklich nur noch die Hälfte von dem, was man zu ihm sagt. Außerdem, so hat er mir erzählt, hätte er gerne eine neue Sonnenbrille", antwortet Herr Bert.

Sanitätshaus VON FOULLON

Onkel Bertram begleitet Engelchen und Herrn Bert diesmal gleich mehrfach auf ihrem Spaziergang. Denn als die zwei am Sanitätshaus von Foullon vorbeikommen, merkt Herr Bert an: "Wir sollten mit ihm

mal hierherkommen, denn er klagt immer wieder darüber, dass ihm die Füße wehtun. Er hatte früher wohl schon Korrektureinlagen. Joachim von Foullon soll ihn mal unter die Lupe nehmen – er kann ihm bestimmt helfen." Engelchen ergänzt aufgeregt: "Hast du gewusst, dass es mittlerweile auch schon CAD-gefertigte Fußeinlagen gibt? Wahnsinn, wie die Technik voranschreitet."

WÄSCHE UND MEHR BEI VON FOULLON

"Und wenn wir gleich schon hier sind, können wir auch gleich Tante Berta mitbringen. Sie mag doch die Nachtwäsche von Calida so gerne. Außerdem hat sie mir kürzlich gesagt, dass sie wieder einmal einen neuen Morgenmantel braucht", sagt Herr Bert. Engelchen ergänzt: "Ja, die Wäsche-Auswahl im Sanitätshaus von Foullon ist wirklich groß, da finden die beiden bestimmt was. Vielleicht sogar im Partner-Look."

SANITÄTSHAUS KÖPPCHEN

Während Onkel Bertram und Tante Berta noch richtig mobil und fit sind, sieht das





KOMPETENT | FAIR

Herzlich Willkommen!

- Individuelle und kompetente Beratung
- Immer wieder neue topaktuelle Modelle
- Präzise Augenüberprüfung
- Eine herzliche Wohlfühlatmosphäre





MENSCHLICH

Emdenstr. 15 | Ohligs Telefon 38 24 76 43

Frische Schmuck-Ideen aus eigener Werkstatt









Düsseldorfer Str. 18 Tel. 77 6 77 ww.FraukePohlmann.de Meister-Werkstatt

ENGELBERT ENGELBERT

Anzeigen

bei Engelchens Tante Angela doch anders aus. "Sie kommt ja kaum noch aus dem Haus, weil ihre Beine nicht mehr mitmachen", sagt Engelchen immer. Wie gut, dass das Sanitätshaus Köppchen seit Mitte des Jahres als "fahrendes Sanitätshaus Köppchen" auch zu





Aufruf

Trauen Sie sich zu, *Engelchen und Herrn Bert* ein Gesicht zu geben? Wir suchen Ihre Zeichnungen! Wenn Sie dafür sorgen wollen, dass "Ihr" Pärchen bei den künftigen Spaziergängen durch Solingen & Co. im Engelbert zu entdecken ist, senden Sie uns Ihren Entwurf zu – an **redaktion@engelbert-magazin.de.**

den Kundinnen und Kunden nach Hause kommt. "Sie hat ja gerade jetzt einen Rollator genehmigt bekommen. Ich habe auch schon einen Termin ausgemacht und mit Miriam Gatawetzki-Köppchen gesprochen. Sie kümmert sich darum, dass Tante Angela einen Rollator bekommt – dann kann sie sich wenigstens im Haus vernünftig und ohne zu viel Anstrengung bewegen", sagt Engelchen.

SCHOKOLADENREICH

Wenn Engelchen und Herrn Bert eines verbindet, dann ihre große Liebe zu Schokolade und Kaffee. Deswegen sind die beiden Stammkunden im "Schokoladenreich" von Aida Gildmeier. Als sie am Geschäft vorbeigehen, aus dem warmes Licht nach draußen in den Herbstabend strömt. sehen die beiden sich an. Sie brauchen keine Worte, nicken nur leicht - und betreten das "Schokoladenreich". "Das Übliche?", will Aida Glindmeier lächelnd wissen und greift schon nach einer Packung Kaffeebohnen "La Isabela" aus Kolumbien, "Ja", sagt Herr Bert und ergänzt: "Dazu bitte eine Packung Zartbitterschokolade Zitrone-schwarzer Pfeffer – die wollte ich immer schon mal probieren." Wenig später kommen sie nach draußen, schauen sich verliebt an, und sagen gleichzeitig: "Was für ein schöner Tag das war." Hand in Hand gehen sie nach Hause.



www.vonfoullon.de

Zentrale Werkstätte für Orthopädie- & Rehatechnik Engelsberg 47 in Solingen 02 12 - 33 03 04

Der beste Standort für den Verkauf Ihrer Immobilie in Solingen-Ohligs:



Die 10 goldenen Regeln beim Verkauf Ihrer Immobilie:

 Rufen Sie Isenburg Immobilien an.

Um die restlichen 9 Dinge kümmern wir uns!

Isenburg Immobilien Düsseldorfer Str. 65 Solingen - Ohligs Tel: 02 12 - 130 60 960 isenburg-immobilien.de



Isenburg Immobilien

Immobilienmakler
in Solingen









AQUARENA:

Erholung in familiärer Atmosphäre

Freuen Sie sich auf ein paar erlebnisreiche und erholsame Stunden, genießen Sie die gemütliche Atmosphäre in einem familiären Rahmen. Durch Erlebnis-Saunen und eine umfassende Auswahl an Wellnessangeboten haben wir es uns zum Ziel gemacht, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Anlage zu bereiten. Das Angebot umfasst acht Saunen, stündliche Erlebnisaufgüsse, Whirlpool und Kaltwasserbecken, abwechslungsreiche Aufgussaromen, Damensauna jeden Dienstag außer an Feiertagen, viele Liegeflächen, separater Ruheraum, gutbürgerliche Küche, Massagen (nach Terminabsprache). Unser Geschenktipp: Verschenken Sie doch eine Mehrfachkarte. Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 10 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag 10 bis 24 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 bis 21 Uhr.

Aquarena-Wellness Saunabad, Focher Straße 19, 42719 Solingen, Telefon (02 12) 254 45 40, www.aquarenasauna.de



Nähmaschinen Diederich:

Die Geschenkidee zu Weihnachten

Bei der Freizeitgestaltung und den Do-it-yourself-Trends der vergangenen Jahre ist sie der Star: die Nähmaschine – und sie entwickelt sich stetig weiter. Pünktlich vor Weihnachten sind bei uns die neuen Nähmaschinen von Brother, Pfaff und Singer eingetroffen. Mit den computergesteuerten Modellen der neuen A-Serie von Brother oder der neuen Ambition- und Expression-Serie von Pfaff können Nähanfänger und -profis ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie sind einfach in der Bedienung und bieten viele Funktionen – in jeder Preisklasse. So kann jedem Kleidungsstück eine individuelle Note verliehen und jedes Näh-, Quilt- oder Stickprojekt zum Vergnügen werden. Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten und überraschen Sie Ihre Liebsten mit einer neuen computergesteuerten Nähmaschine! Wir freuen uns auf Sie!

Artur Diederich GmbH, Linkgasse 9, 42651 Solingen Telefon (02 12) 20 51 97 sowie Gathe 88, 42107 Wuppertal-Elberfeld, Telefon (02 02) 45 02 61, www.naehmaschinen.com

Löffelmann:

Raumausstattung

Firma Löffelmann wurde vor 30 Jahren von Johann Löffelmann gegründet und wird seit 2011 von Gregor Karkosch weitergeführt. Raumausstattung Löffelmann bietet seinen Kunden ganz nach dem Firmenmotto "Gute Arbeit, weil es Spaß macht!" von der Gardinen- und Dekorationsanfertigung über den Waschservice für Gardinen und Teppiche bis hin zur Bodenverlegung ein Vollservice-Angebot im Raumausstatterhandwerk an. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Löffelmann Raumausstattung, Gasstraße 31 b, 42657 Solingen, Telefon (02 12) 81 01 03, loeffelmann-sg@web.de



BÄCKEREI STÖCKER:

Backwarengenuss aus Meisterhand

Seit 1881 bietet die Solinger Traditionsbäckerei täglich höchste Qualität, Frische und Vielfalt – feinste Torten zu jedem Anlass, Kuchen und Gebäck frisch aus der eigenen Konditorei. Das Brot ist ein Stück gebackene Natur – mit jodiertem Speisesalz. Täglich ab 11 Uhr gibt es einen wechselnden kalten und warmen Mittagstisch: belegte Baguettes, Snacks und mehr. Pünktlich zur Weihnachtszeit backt Stöcker für Sie die herzhafte Adventskruste.

Hier finden Sie alle Stöcker-Filialen in Solingen: Beethovenstraße, Tel. (02 12) 2 24 64 03 Wuppertaler Straße, Tel. (02 12) 3 83 73 09 Vockerter Straße, Tel. (02 12) 64 51 94 57 Grünstraße im Hitzegrad, Tel. (02 12) 2 32 66 30 Löhdorfer Straße, Tel. (02 12) 6 61 38 Friedrich-Ebert-Straße 95, im Edeka-Markt, Tel. (02 12) 38 28 02 72 www.stoeckerbackwaren.de



oto: PrimaDonna

Wäsche und mehr bei von Foullon:

Das Fachgeschäft für Wäsche und mehr

Seit fast 70 Jahren bereichert das Sanitätshaus von Foullon die Geschäftswelt mit seinen vielfältigen Abteilungen. Seit über 30 Jahren pflegt dort Georgine Reimer den Kontakt zu Kunden und legt Wert auf gute Beratung, seit über 15 Jahren in der Abteilung "Wäsche und mehr". Hochwertige Dessous, Miederwaren, Tag- und Nachtwäsche sowie Bademoden bekannter Markenhersteller gehören zum Grundsortiment. Oberstes Gebot sind zufriedene Kunden. "Hier nimmt man sich Zeit für die Anprobe", sagt Georgine Reimer. "Das macht den Unterschied zur Selbstbedienung im Kaufhaus."

Wäsche und mehr Solingen-Ohligs, Grünstraße 1, 42697 Solingen, Tel. (02 12) 233 629 00, waesche-und-mehr@vonfoullon.de



OPTIK & AKUSTIK STOCK:

Brillen nach Maß

Seit 50 Jahren ist der Familienbetrieb Optik & Akustik Stock für seine Qualität und seine speziell ausgewählten Brillen bekannt. Im Geschäft von Thomas und Peter Stock bekommt man nicht nur exklusive und moderne Brillen der Marken Cartier, Prada oder Dolce & Gabbana, sondern auch Brillen nach Maß. Das heißt, dass der Kunde sein individuelles Modell selbst zusammenstellen kann – egal in welcher Form, Farbe oder Größe. Zudem bietet Akustik Stock hochwertige Hörlösungen mit neuesten Technologien an, die bei Vorlage einer ärztlichen Verordnung zum Teil sogar zahlungsfrei sind und vom 1. Januar bis zum 28. Februar getestet werden können. Zudem bietet Akustik Stock hochwertige Hörlösungen mit den neuesten Technologien auch zuzahlungsfrei* an. Diese können vom 1. Januar bis 28. Februar kostenlos getestet werden.

Bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung

Optik & Akustik Stock OHG, Düsseldorfer Straße 42, 42697 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 77 000, E-Mail info@optikstock.de

Anzeigen



VILLA ZEFYROS:

Mediterrane Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre

"Typisch griechisch" neu interpretiert: Inspiriert von traditionellen Rezepten wird hier die mediterrane Küche mit besonderen Geschmacksnoten ganz neu belebt, um die Gäste zu begeistern. Als besonderes Highlight werden dem Gast die Mezedes (kalte Vorspeisen) direkt präsentiert. Sie können für jeden Geschmack kombiniert werden. Genießen Sie ein besonderes kulinarisches Erlebnis mit frisch zubereiteten mediterranen Köstlichkeiten. In der Villa Zefyros verbringen Sie in entspannter Atmosphäre mit Freunden den Feierabend im Restaurant. Auch an den Feiertagen und zwischen Weihnachten und Silvester – in der Villa Zefyros ist all das möglich. Übrigens: Am 1. und 2. Weihnachtstag ist ab 12 Uhr geöffnet. Ein Highlight: Am 31. Dezember wird ein Sechs-Gang-Menü geboten.

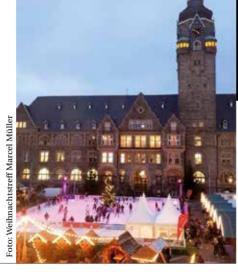
Villa Zefyros, Merscheider Straße 298, Tel. (02 12) 28 95 91 96, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 12 bis 15 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr, Montag ist Ruhetag, www.villa-zefyros.de

WEIHNACHTSMARKT REMSCHEID:

Glühwein und Eisbahn

Auf dem Weihnachtsmarkt am Remscheider Rathausplatz wird für die ganze Familie etwas geboten. Tagsüber lockt die 600 Quadratmeter große Eisbahn große und kleine Besucher zum Schlittschuhlaufen. Natürlich mit Schuhverleih. Außerdem kann man hier wieder Eisstockschießen. Die Bahn ist immer stundenweise zu mieten. Daneben stehen die urigen Holzhütten zum Verweilen und Bummeln. Vor dem toll beleuchteten Rathaus gibt es Kunsthandwerk und Schlemmereien – und natürlich auch wieder den Weihnachttreff mit vielen Möglichkeiten und Aktionsprogramm, den Abend ausklingen zu lassen.

Theodor-Heuss-Platz Remscheid, bis 23. Dezember, täglich 11 bis 20 Uhr, am Wochenende länger, www.weihnachtsmarkt-remscheid.de





GOTTL. SCHMIDT:

Es weihnachtet sehr

Und das ist auch gut so. Hatte doch das böse "C" uns die Vorweihnachtszeit im letzten Jahr nachhaltig versaut. Und es gab nicht nur keinen Weihnachtsmarkt, sondern kurz vor dem Fest einen Lockdown, wie wir ihn so noch nicht erlebt hatten (und hoffentlich auch nie wieder erleben werden). In diesem Jahr ist dank der Impfquote vieles anders. Der Weihnachtsmarkt lockt, und die Geschäfte sind geöffnet. Bei Gottl. Schmidt auf der Alleestraße freut man sich über die wieder gewonnene Normalität. Denn die vielen Kleinigkeiten für Adventskalender und Wichteleien wollen von einer hoffentlich zahlreichen Kundschaft entdeckt werden. Und auch das umfangreiche Sortiment an Künstlerbedarf, Schreibgeräten, Schreibtischaccessoires und vielem anderen mehr hofft darauf, vom kundigen Publikum entdeckt zu werden. Wenn das kein Grund zum Shoppen ist...

Bürobedarf Gottl. Schmidt, Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Telefon (02191) 46 14 10, Facebook Gottl. Schmidt



Im New Orleans genießen die Gäste eine ganz besondere Atmosphäre.

Südstaaten-Flair mitten in Solingen-Ohligs

New Orleans, die berühmte Stadt in Louisiana, ist weit weg vom Bergischen Land. Im **Restaurant "New Orleans" in Solingen** rückt die kulturell durchmischte Musik-Metropole den Gästen näher. Das liegt auch an der ausgezeichneten US-Südstaatenküche.

an muss nicht bis nach New Orleans reisen, um Jambalaya, kreolischen Fleischtopf und köstliche Barbecue-Spareribs zu kosten. Von den Burgern, mit 100 Prozent

Rindfleisch und eigens durch den Wolf gezogen, ganz zu schweigen. Wer darauf Appetit hat, aber auch gerne Pulled Pork, Burritos oder Schnitzel nach scharfer Art des Hauses ausprobieren möchte, sollte einen kulinarischen Abend an der Emscherstraße 12 in Solingen-Ohligs verbringen. Seit 2019 kocht hier Alexander Bugarinovic, besser bekannt als Alex, mit ganzer Leidenschaft einige der Highlights, die auch im fernen Louisiana auf den Tisch kommen.

Sein Anspruch ist dabei hoch: "Wir machen alles selbst." Das fängt mit den Gewürzmischungen an und endet bei den Saucen. Zusätzlich achtet Alex, dem die Solinger Auszubildende Jana Karkosch zur Hand geht, auf Top-Qualität bei Fisch und Fleisch. Kleine Garnelen etwa kommen nie in seine Pfanne: "Da müssen schon Black Tiger Prawns her." Und aus seinem Faible für Rinderfilet, das sich unter anderem auf der "Juicy Souls Platte" für zwei Personen wiederfindet, macht der Koch auch keinen Hehl. Die "Juicy Souls Platte" sei übrigens der Bestseller des Hauses, verrät Alex' Partnerin Franziska Blokesch, die man hier als Franzi kennt. Sie kümmert sich in dem gemütlichen Lokal um alles, was nicht zuvor auf dem Herd war. So hat sie etwa die



Franziska "Franzi" Blokesch und Alexander "Alex" Bugarinovic bieten Südstaatenküche mitten im Bergischen an.

gemütliche Einrichtung mit dem wohnlich-warmen Licht gestaltet, sorgt im Restaurant für einen sehr persönlichen Service, und bis Corona kam. organisierte sie zudem Auftritte von Singer-Songwritern. Denn sowohl sie als auch Alex haben eine große Affinität zu Musik. Kein Wunder, dass eine Solinger Soul-Band Namensgeberin des Renners auf der Speisekarte wurde, der unter den Gästen auch als Geheimtipp gilt. "Das liegt an der Varietät des Angebots", sagt Franzi und erklärt, dass auf der Platte neben Rind-

fleisch auch Meeresfrüchte. Reis und Gemüse serviert werden. Die große Nachfrage nach dem beliebten Mix freut Küchenchef Alex. Zugleich hat er den Ehrgeiz, immer neue Gerichte zu kreieren, die nicht auf der festen Speisekarte stehen. Bei diesen sogenannten Specials orientiert er sich gerne an den Wünschen seiner Verlobten: "Sie mag Klassiker, die ich dann mit dem New-Orleans-Style anhauche." Der Spielraum sei dabei groß: "Die Küchenkultur der Afroamerikaner, die in New Orleans gepflegt wird, ist vielfältig."

Da gebe es für ihn noch eine Menge auszuprobieren, auch in der Welt der vegetarischen und veganen Küche, und darum Johne sich ein Besuch ihres Restaurants immer wieder aufs Neue. Zumal er hoffe, dass bald wieder Musiker auftreten dürfen. Für sie gibt es in dem in zwei Ebenen unterteilten Lokal zwar keine große Bühne, dafür können sie sich im "New Orleans" hinter einer Original-Theke aus der ehemaligen Solinger Kult-Diskothek "Getaway" präsentieren. Außerdem profitieren sie von dem besonderen Flair der Räumlichkeiten, die auch für geschlossene Veranstaltungen



Musiker können hinter einer Original-Theke aus dem ehemaligen Getaway auftreten.

und Feierlichkeiten gemietet werden können. Und für Leute, die ihre Party lieber daheim und dennoch mit Köstlichkeiten aus der kreolischen Küche feiern möchten, haben Franzi und Alex ebenfalls eine Lösung parat: "Wir bieten alle unsere Speisen auch im Catering-Service an." Melanie Aprin

Anzeige



Essensgutschein gewinnen!

ENGELBERT verlost einen Gutschein in Höhe von 50 Euro für das Restaurant New Orleans.

Preisfrage: Wie heißt der nach einer Solinger Band benannte Bestseller
aus dem Restaurant "New Orleans" in Solingen-Ohligs?

An unserem Gewinnspiel können Sie über die Internetseite **www.zeitungsvorteil.de/engelbert** teilnehmen. Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2021.

Restaurant New Orleans | Emscher Straße 12 | 42697 Solingen | www.neworleans-olx.de Dienstag bis Samstag 17 bis 23 Uhr | Montag und Sonntag Ruhetag

56 ENGELBERT ENGELBERT 57



LIGHTBIRD ist zuallererst Herz und Leidenschaft.

LIGHTBIRD - ein Projekt aus den Dolomiten in der Provinz Belluno, wo es seinen idealen Lebensraum gefunden hat: Die Schönheit und Ursprünglichkeit der Natur vereint sich mit der langjährigen handwerklichen Tradition, die das Gebiet mit der weltweiten Spitzenposition in der Brillenbranche verbindet.

LIGHTBIRD ist vollständig und mit Begeisterung 'Made in Italy'.

Die Verarbeitung und Veredelung der Produkte zeugen von der dreißigjährigen Erfahrung der an ihrer Entstehung beteiligten Mitarbeiter.

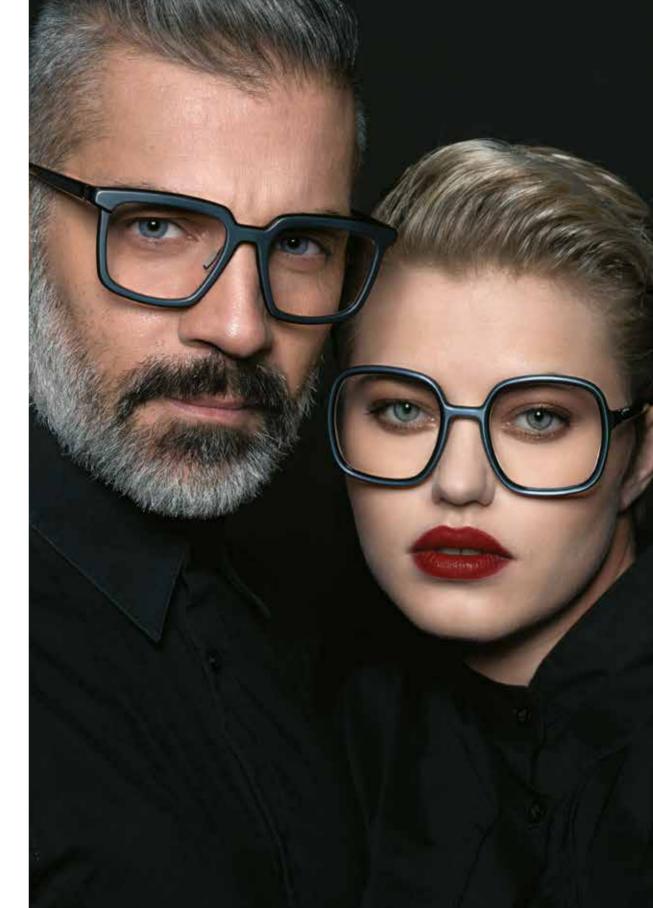
LIGHTBIRD ist die Marke, die mit Leidenschaft, Einfachheit, Innovation, Farbe, Exklusivität und Zusammenarbeit in einem Produkt vereint, das vollständig in Italien hergestellt wird.

LIGHTBIRD ist das Sinnbild desjenigen, der es mit Leidenschaft und Ausdauer schafft, Hindernisse zu bewältigen, die unüberwindbar erscheinen. Wie ein tapferer kleiner Vogel, der mit seinen langen Beinen über jedes Hindernis fliegen kann - FLY WITH US.



Kölner Straße 130 · 42651 Solingen Telefon 0212 - 10241

www.wollenhaupt-solingen.de





Lang gezogen und schlicht: Das Design des Kia EV6 ist Geschmacksache, das E-Auto überzeugt vor allem durch Reichweite und Zusatzfunktionen.

Allrounder mit versteckten Talenten

Relativ still und leise hat Kia mit dem EV6 ein neues elektrisches Mittelklasseauto herausgebracht und sich damit technologisch gleich an die Spitze katapultiert. Unser Fahrtest zeigt, dass der EV6 reichlich Platz, praktische Zusatzfunktionen und eine ordentliche

Reichweite von mehr als 500 Kilometern bietet.

ugegeben, die lang gezogene Form des 4,68 Meter langen neuen Kia EV6 muss man schon mögen. Für Fans von schlichten Designs

und klaren Formen ist es auf den ersten Blick allerdings eine gute Option: Kein allzu prolliges oder futuristisches Aussehen, dafür zahlreiche technologi-

sche Innovationen, die nicht nur nette Spielereien sind, sondern tatsächlich praktische Helfer. Für unseren Fahrtest hat uns das Autohaus Schönauen



Im Inneren fällt das aufgeräumte Design auf.

in Solingen-Ohligs den EV6 GT-Line zur Verfügung gestellt, mit 77,4 kWh, 229 PS, einer Höchstgeschwindigkeit von 185 Stundenkilometern und einer laut Hersteller maximalen Reichweite von 528 Kilometern. Mit einem Grundpreis von 44.990 Euro kein Schnäppchen, doch im Vergleich nicht wesentlich teurer als F-Autos in ähnlicher Modellklasse. Der erste Kontakt mit dem EV6 fällt positiv aus: Der Innenraum wirkt aufgeräumt. Lediglich über zwei Displays wird die komplette Elektronik gesteuert. Die Mittelkonsole bietet viel Platz und Stauraum. Auch die Haptik überzeugt auf Anhieb: Die Sitze sind sehr

beguem, das Lenkrad weich. Sämtliche Materialien, aus denen das Innenleben des EV6 besteht, sind recycelt und vegan. Mindestens 100 PFT-Flaschen wurden hier für die Fäden der Sitze verarbeitet. Damit greift der koreanische Hersteller den umweltbewussten Zeitgeist auf. Dank großer Beinfreiheit sowohl vorne als auch hinten dürften auch längere Fahrten – dank ordentlicher Reichweite problemlos durchführbar – stressfrei für die ganze Familie ablaufen. Für das Reisegepäck bietet der 490 Liter große Kofferraum genügend Platz. Auch wenn das Innenleben

des EV6 schon einiges hergibt,

überrascht der neue Elektro von Kia vor allem bei der Fahrt. Sind Sitzposition und Spiegel mit wenigen Handgriffen – natürlich per Knopf – eingerichtet, kann es auch schon losgehen. Drei Fahrmodi stehen zur Verfügung: Eco, Normal und Sport. Im Eco-Betrieb ist das Anfahren sparsam, dafür behäbig, wohingegen der Anzug im normalen Modus bereits befreit wirkt. Richtig spritzig fährt sich der EV6 im Sportmodus, dafür aber auch weniger sparsam. Für eine flüssige Stadtfahrt macht das Cruisen im Normalmodus bereits sehr viel Spaß. Bei zähem Verkehr mit viel Stop-and-go sollte der Fahrer auf Eco umschalten.

60 ENGELBERT ENGELBERT 61





Beim Blinken öffnet sich im Display am Lenkrad ein Ausschnitt, der den toten Winkel zeigt.

Extras sorgen für zusätzliche Sicherheit

Elegant und funktional ist die zusätzliche Projektion der Navigation über das sogenannte Head-up-Display, das die erlaubte Geschwindigkeit und Routenführung auf die Windschutzscheibe projiziert. Gestochen scharf und wenig ablenkend weist es sicher den Weg durch den Stadtdschungel. Sehr schön gelöst hat Kia das Problem mit dem toten Winkel. Hier ploppt beim Blinken ein rundes Fenster im Fahrerdisplay hinterm Lenkrad auf und zeigt per Video an, was sich - je nach Blickrichtung – an der linken oder rechten hinteren Ecke des Fahrzeugs – abspielt. Trotz der Größe des Autos hat der Fahrer wie beim Rückwärtsfahren somit das gute Gefühl, alles um sich herum bestens im Blick zu haben.

Ein zusätzlicher Pluspunkt ist die Option des autonomen Einparkens. Damit kann der EV6 selbst



Sehr großzügiger Innenraum: Die Rückbank bietet ausreichend Platz

in engste Lücken abgestellt werden.

Cristina Segovia-Buendía



Der Kofferraum fasst 490 Liter

Brillen, Bäume und Kultur

Im Herzen der "Kö" des Solinger Stadtteils Ohligs verbindet Optiker Stefan Lorbach **Handwerk und gesellschaftliches Engagement.**

ptiker Stefan Lorbach liebt seinen Beruf und Ohligs. Hier fühlt er sich daheim, und nur hier wollte er sich selbständig machen. 2019 eröffnete er sein Geschäft in der Emdenstraße 15, mittendrin in der "Kö von Ohligs", wie die Solinger zu den Straßenzügen des Viertels sagen. Nebenan nur kleine inhabergeführte Geschäfte bei einer komfortablen Parksituation.

Für Lorbach, der seit 1979 als Optiker arbeitet, der perfekte Standort, um ein Konzept auszuprobieren, das voll aufgegangen ist. "Ich wollte von Anfang an mehr als nur einen Laden, den ich morgens aufschließe und abends zusperre", sagt der Solinger, der sich in seiner Heimatstadt vielseitig engagiert: Er ist Sponsor bei Benefizkonzerten, spendet Flut-

> Stefan Lorbach verkauft nicht nur Brillen, sondern treibt in seinem Geschäft in Ohligs auch soziale Projekte voran.

opfern neue Brillen und stattet junge Sportler mit Trikots und Trinkflaschen aus.

Sein sozialer Geist findet sich auch in seinem Laden wieder. wo Lorbach für jeden Kundenauftrag im Rahmen des Solinger Projekts "Blauer Wald" einen Setzling spendet. In nur wenigen Wochen kommen so mehrere Hundert Setzlinge zusammen, die später im Stadtgebiet zu Bäumen heranwachsen. Nicht wenige folgen dem Beispiel und spenden von sich aus weitere Setzlinge. Lorbach folgt dem Motto "Kompetent – fair – menschlich" und ist überzeuat: "Eine Brille prägt das Gesicht." Daran orientiert er sich und setzt seine Ideen gemeinsam

mit den Kunden und ausgewählten Independent-Labels um. Daneben bietet er Qualität zu fairen Preisen und Hightech-Messgeräte, wie sie nur in wenigen Optiker-Geschäften stehen. Ferner gibt er nichts aus der Hand: Sein Geschäft ist auch Manufaktur, in der geschliffen und gewerkelt wird. Und wenn die Arbeit ruht, geht es oft kulturell weiter: Im Laden dürfen Künstler ausstellen und Musiker spielen. Aufmerksam macht der Optiker darauf in seinem großen Schaufenster. Warum er das alles macht? "Wer Erfolg hat, sollte den Menschen etwas zurückgeben. Erfolg alleine macht noch nicht glücklich."

Melanie Aprin



Kulturtipps

Unsere Autorin Alex Giersberg verrät, welche Veranstaltungen sich in den kommenden Wochen Johnen.



Ebenezer Scrooge und die drei Geister

Die Weihnachtsgeschichte im Westdeutschen Tourneetheater

Und warum soll ich da hin?

"Er arbeitet hart, aber er weiß nicht mehr wofür. Weihnachten ist nur eines dieser lästigen Feste, an denen andere Leute feiern, obwohl sie arbeiten könnten. Er feiert nicht, denn er ist allein. Ebenezer Scrooge hat Geld zuhauf, doch sein Leben ist bitter und deshalb ist er verbittert – seit Jahren. Bis ihm schließlich die drei Weihnachtsgeister erscheinen und ihm zeigen, was ihn erwartet. Dabei geht es in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Findet er so doch noch einen Weg, sich selbst zu retten?" Das Westdeutsche Tourneetheater erzählt den Klassiker auf seine ganz eigene, gewohnt charmante und unterhaltsame Art – für Kinder ab fünf Jahren. Jugendliche und Familien. Genau das Richtige für einen vorweihnachtlichen Theaterabend.

Und was und wann und wo?

Premiere am 5. Dezember, 16 Uhr im WTT in Remscheid. danach mehrere Termine im Dezember

Eigenes Ensemble

Kabarett in der Schatzkiste in Remscheid

Und warum soll ich da hin?

Was gibt es Schöneres als Weihnachten? Doch bis wir zur Besinnung kommen, kämpfen wir uns an Bratwurstbuden und Glühweinständen vorbei durch City-Center, Shopping-Arkaden und Herrenboutiguen, bis wir endlich die passend parfümierte Socke unter den Christbaum legen dürfen. O du Fröhliche! Den schönsten Themen rund um das Fest der Liebe widmen sich die beiden Kabarettisten Harry Heib und Tobias Wessler in ihrem Programm "Angriff der Weihnachtsmänner!". Schnell, virtuos und vor allem: rasant komisch! Zwei Kabarettisten und ein Pianist auf einem hoch-musikalischen Ausflug in den wundervollen Wahnsinn der weihnachtlichen Vorfreude.

Und was und wann und wo?

9., 10. + 11. Dezember, 20 Uhr, Schatzkiste Remscheid, Tickets: 24 und 27 Euro



9., 10. + 11. Dezember

5. Dezember

Und was und wann und wo?

15. Dezember, 15 und 18 Uhr, Teo Otto Theater Remscheid

"Rocking around the Xmas Tree"

Weihnachts-Show im Teo-Otto-Theater

Und warum soll ich da hin?

Der perfekte Beginn der Weihnachtszeit: Zwei wunderbare Shows mit schwungvollen, ergreifenden und einfach wohltuenden Songs zur Weihnachtszeit! Im vergangenen Jahr hatten Nicole Berendsen und Christoph Spengler ihre Traditions-Show nur streamen können, dieses Jahr geht's wieder live auf die Bühne, mit rockigen, poppigen, jazzigen und bluesigen Weihnachtssongs, performt von der Sängerin Nicole Berendsen und der fantastischen x-max-Band. Als Special Guest ist in diesem Jahr der Wiener Musicalsänger Martin Berger dabei. Moderiert wird die Veranstaltung vom kauzigen Moderatoren-Paar Friedhelm Krämer und Jochen Sahm.

Volker Rosin

Der König der Kinderdisco in Solingen

Und warum soll ich da hin?

Weil er eben der König ist! Die Songs von Volker Rosin kennt seit Jahrzehnten jedes Kind. "Das singende Känguru", "Der Gorilla mit der Sonnenbrille" oder "Das Lied über mich" sind aus keiner Minidisco im Ferienclub mehr wegzudenken. Volker Rosin ist der geborene Entertainer – egal, ob im Fernsehen oder auf der Live-Bühne. Der große Familienspaß zum Mitmachen am Silvester-Nachmittag in Remscheid. Ab 14 Uhr gibt es im Vorfeld der Show Berliner Ballen, Kakao und Kaffee. Kinder von drei bis acht und ihre Familien sind herzlich willkommen.

Und was und wann und wo?

31. Dezember, 15 Uhr, Theater Solingen



Eine Legende live erleben Reinhold Messer in Solingen

Und warum soll ich da hin?

Reinhold Messner selbst nimmt uns mit auf die Reise zum Gipfel des "Nanga Parbat – mein Schicksalsberg". In seinem Multivisions-Vortrag erzählt die Legende über den berühmten 8.125 Meter hohen Berg, bei dessen Besteigung Erfolg und Tragödie so nah beieinanderliegen. Reinhold Messner hat beide Seiten des Nanga Parbat erlebt und kennt den Berg wie kaum ein anderer. Messner präsentiert nie gesehene Bilder und Filme und spannt bei seinem Live-Vortrag den Bogen zu all den Alpinisten, die am Nanga Parbat Geschichte geschrieben haben. Im Mittelpunkt des Abends steht aber seine eigene schicksalhafte Expedition aus dem Jahr 1970, bei der sein Bruder Günther auf tragische Art sein Leben verlor. Acht Jahre später gelingt Reinhold mit dem ersten Alleingang eines Achttausenders an der Diamir-Wand die Glanzleistung seines Lebens. Nach der Hölle hat er damit den Himmel auf seinem persönlichen Schicksalsberg berührt.



Und was und wann und wo?

13. Januar, 20 Uhr, Theater Solingen

ENGELBERT ENGELBERT 64 65



Tribut an Pink Flovd

Kings of Floyd in der Solinger Cobra

Und warum soll ich da hin?

In einer famosen Live-Inszenierung bietet die Band eine wunderbare musikalische Reise durch die Hits der erfolgreichsten Phase von Pink Floyd: von "Meddle" (1971) über "Dark Side of The Moon" (1973), "Wish You Were Here", "Animals" bis zu "The Wall" (1979), sowie einige andere bekannte Stücke. Mit musikalischer Extraklasse, hervorragendem Stage-Design und großartigem Sound begeistern Kings of Floyd das Publikum und rufen die nahezu perfekte Illusion eines Pink-Floyd-Konzerts hervor.

Und was und wann und wo?

15. Januar., 20 Uhr, Cobra Solingen, Tickets: 31 Euro

Der Arzt fürs Musikalische

Dr. Pop im Rotationstheater

Und warum soll ich da hin?

Kann man ernsthaft einen Doktortitel in Popmusik machen? Ja! Und was macht man dann damit? Comedy und Kabarett. Dr. Pop ist Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musik. Dr. Pop hat Medienwissenschaften und Popmusik in den vier großen Popmusikmetropolen dieser Welt studiert. Manchester, Liverpool, Paderborn und Detmold. Anschließend promovierte er zu den Themen Terrorismus und Orientalismus in der Popmusik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er stand sechs Jahre unter Polizeischutz. Er dachte wegen der Sprengkraft seiner Thesen, aber es lag daran, dass die Privatwohnung von Angela Merkel neben seinem Musikinstitut lag.

Dr. Pop steht auf der Bühne, produziert Videos und ist als Radio-Comedian zu hören. In seinem Solo-Live-Programm "Hitverdächtig" entschlüsselt er, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann.



Und was und wann und wo?

5. Februar, 20 Uhr, Rotationstheater Remscheid, Tickets: 25 Euro



Und was und wann und wo?

12. Februar, 19.30 Uhr. Teo-Otto-Theater Remscheid. Tickets 32 Euro

Musikalische Wundertüte

Der Musikladen in Remscheid

Und warum soll ich da hin?

Der "Musikladen – eine musikalische Wundertüte" ist eine Hommage an eine außergewöhnliche Sendung. Es geht auf eine Zeitreise in die 70er und 80er – zusammen mit einer eindrucksvollen Live-Band. Über 30 Songs werden in einem temporeichen theatralischen Konzert präsentiert, in dem auch die sanften Töne nicht zu kurz kommen werden. Mit dabei sind Lieder von Slade, T. Rex, Thin Lizzy, Albert Hammond, Suzi Quatro, Ike & Tina Turner, Bachman, Turner Overdrive, Nazareth, Queen, Amanda Lear, Bonnie Tyler, Blondie, Ramones, Meat Loaf, Motörhead, ELO, The Weather Girls, Gloria Gaynor, ABBA, Stevie Wonder, Boney M., Van Morrison, The Rolling Stones und vielen anderen

Region im Vorjahr wegen des Lockdowns ausfallen mussten, besteht in diesem Jahr wieder die Hoffnung, zumindest mancherorts den Glanz des Advents auf den Märkten der Region erleben zu können. Dann darf wieder zwischen den Buden gebummelt und geschlemmt werden. Denn schöne kleine Geschenke oder weihnachtliche Deko-Artikel für die eigene Wohnung gehören genauso dazu wie gebrannte Mandeln, Bratwurst und der heiße Glühwein. Stephan Eppinger hat sich

nach den Märkten im Bergischen Land umgesehen und eine Auswahl zusam-

mengestellt.

ENGELBERT

Nachdem die Weihnachtsmärkte in der

Lichterglanz und Glühweinduft

Es weihnachtet sehr, auch in den Innenstädten im Bergischen.

Wir stellen die diesjährigen Weihnachtsmärkte in der Region vor.

Vor einem Besuch sollten Sie sich allerdings unbedingt beim jeweiligen Veranstalter oder auf den Internetseiten der Weihnachtsmärkte zu Durchführung und aktuellem Stand der Zutrittsregeln informieren. In diesen wechselnden, ungewissen Zeiten hängt die Entscheidung über

die Austragung einer Veranstaltung beziehungsweise ihrer Zutrittsvoraussetzungen nämlich oftmals von wenigen Tagen ab. Das betraf diesen November auch die Weihnachtsmärkte. Die von der ENGELBERT-Redaktion gestaltete Übersicht zeigt den Stand des Redaktionsschlusses vom 17. November, mögliche spätere Absagen sind nicht berücksichtigt. Für den schlimmsten Fall der Fälle haben wir zwei Rezepte für den Weihnachtsmarkt zu Hause zusammengestellt.







Weihnachtsmarkt in Radevormwald

Am dritten Adventswochenende gibt es in Radevormwald einen Weihnachtsmarkt, der sich in der Innenstadt vom Marktplatz über die östliche Kaiserstraße bis zum Schlossmacherplatz erstreckt. Dort können die Besucher im adventlichen Lichterglanz Klassiker wie Bratwurst und Glühwein genießen. An den Ständen gibt es die Möglichkeit für örtliche Vereine, sich zu präsentieren. Es wird ein vorweihnachtliches Bühnenprogramm mit örtlichen Chören und Orchestern geben. Am 12. Dezember ist in der Innenstadt ein verkaufsoffener Sonntag geplant.



drittes Adventswochenende



Freitag 14 bis 22 Uhr, Samstag 10 bis 22 Uhr, und Sonntag 11 bis 21 Uhr



Eintritt frei





Anzeige

Bergisch BESTES

GmbH & Co. KG,

Mummstr. 9, 42651 Solingen

Bergische Spezialitäten online einkaufen

Bestellen Sie Bergische Spezialitäten und Geschenkartikel im Onlineshop www.bergisch-bestes.de

Mit Liebe und Sorgfalt ausgesuchte Qualitäts-Produkte aus dem Bergischen Land für Jedermann verfügbar.



Der Online-Shop für das Beste

aus dem Beraischen Land.

Weihnachtsmarkt für zu Hause

Mit diesen **Rezepten** kommt auch daheim Weihnachtsstimmung auf.

Weihnachtspunsch

Zutaten:

Freie Zeit

½ Liter Früchtetee, ¼ Liter Apfelsaft, 8 Nelken, 1 Stange Zimt, 1 Orange in Scheiben, 1 Zitrone, Honig

Zubereitung:

Den Tee zubereiten. Währenddessen die Zitrone auspressen. Tee, Apfelsaft, Nelken, Zimt, Zitronensaft und Orangenscheiben gemeinsam erwärmen, aber nicht kochen lassen. 10 bis 15 Minuten ziehen lassen. Die Gewürze herausnehmen, nach Geschmack mit Honig süßen und heiß servieren.



Buttergebäck mit Baiserhäubchen

(circa zwei Bleche)

Zutaten:

300 g Mehl, 50 g Zucker, 1 Prise Salz 250 g Butter, 1 Eiweiß, 100 g Puderzucker, ½ Päckchen Vanillinzucker

Zubereitung:

Mehl, Zucker, Salz und Butter zu einem glatten Teig verkneten. Mindestens zwei Stunden in den Kühlschrank stellen. Danach den Teig dünn ausrollen, runde Plätzchen von circa drei Zentimeter Durchmesser ausstechen und auf ein Backblech setzen. Eiweiß, Puder- und Vanillinzucker verrühren, bis eine schneeweiße, dickschaumige Masse entsteht. Die Eiweißmasse auf die Plätzchen geben und 25 bis 30 Minuten im Ofen bei 140 Grad backen.



Der Solinger Heiko Jürgens designt Outdoor- und Kartenspiele sowie Alltagshelfer für die Kleinen.

Spielzeugklassiker neu gedacht

Sie heißen Ringgo, Klöck und Hexensuppe: **Spielsachen, ganz analog,** für draußen oder drinnen, sicher auch als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum geeignet. Und vor allem "Made in Germany", denn sie kommen aus der Ideenschmiede des Solingers Heiko Jürgens.

ENGELBERT 73



Das Wurfspiel Ringgo hat es in den Spielzeughandel geschafft.

er Objekt- und Produktdesigner aus Solingen,
der in seinem Fachbereich auch an der Hochschule
Niederrhein in Krefeld und der
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in
Köln lehrt, hat sein Label Hossidesign in Gedenken an seinen
Vater gegründet. Er starb, als
Heiko Jürgens 19 Jahre alt war.
Der Spitzname seines Vaters
Horst war Hossi.

Zunächst begann der Designer mit Accessoires, mit dem Aufwachsen seiner Tochter Lisa fing er an, sich intensiver mit Spielzeug zu beschäftigen. "Ich habe zuvor schon lange Zeit in

74

der Kinderanimation gearbeitet und somit Kinder bei ihren Interessen beobachtet. Im gemeinsamen Experimentieren mit meiner Tochter entwickele ich meine Spielzeugideen weiter", berichtet der 44-Jährige. Lisa ist heute zehn Jahre alt. Sein erstes Produkt ist Ringgo gewesen. Wie der Name schon verraten mag, ist es ein Spiel mit Ringen, genauer gesagt ein Wurfspiel. Die besondere Herausforderung ist hier, dass die Ringe unterschiedlich groß sind und entsprechend eine unterschiedliche hohe Punktzahl bringen, wenn die Spieler sie erfolgreich um den aufge-

stellten Pin, den Hossi, werfen. Ein anderes Spiel für den Garten oder für den Ausflug in den Park ist Klöck, Hierfür hat Heiko Jürgens Minigolf mit Croquet kombiniert und um weitere Elemente erweitert. Ziel ist es. nur ein Tor zu treffen. und zwar das des Gegners. Ein vorgegebenes Handicap und per Würfelglück erspielte Schläge und Hindernisse machen den Verlauf unvorhersehbar. Kleine Zylinder kann der Spieler zudem als Verteidiger für den gegnerischen Schlag aufstellen. Beide Spielideen fordern und fördern sowohl Motorik als auch taktisches Denken.



Einen weiteren zeitlosen Spiel-und-Spaß-Klassiker, das Hüpfekästchen, hat der Solinger Designer unter dem Namen Rudi weiterentwickelt. Es eignet sich auch für Rasen oder den Strand.

In einem von Hossidesign ausgedachten Kartenspiel für Groß und Klein brauen Hexer ihr eigenes kleines Süppchen. Die Spielkarten zeigen Spinnen, Fischgräten, Käfer und Regenwürmer, alles Zutaten für eine Hexensuppe. Ziel des gleichnamigen Spiels ist es, am Ende der Runde nicht den geringsten Punktewert auf der Hand zu haben. Denn dieser Koch serviert die fadeste Suppe.

In seinem Online-Shop bietet
Heiko Jürgens aber auch
Alltagshelfer wie den Kindercountdown Chrischan oder
den Morgenmanager Lenchen
an. "Für Kinder ist Zeit eine
abstrakte Sache. Mit Lenchen
können sie ihren Morgen vor
der Schule selbst organisieren
und lernen dabei, wann es Zeit
für Frühstück oder Zähneputzen ist und wann
sie damit fertig sein
müssen", erklärt
Heiko Jürgens.

Auch ein Kartenspiel gehört zum Angebot des Spieleentwicklers.

Für Ringgo

konnte der Solinger eine Firma für sich gewinnen, um das Wurfspiel auch in den Spielzeughandel zu bringen. Ansonsten vertreibt Heiko Jürgens seine Produkte über die Internetseite

www.hossidesign.net.

Stefan Reinelt



ENGELBERT ENGELBERT ENGELBERT



Hannes (6) und Michel (3) sind die Stars der Kolumne, allerdings sind sie auf Fotos immer nur von hinten zu sehen.

Turbogeburt, Fußball und Handwerker-Mama

Wie läuft das Leben als Papa von zwei kleinen Söhnen? Diese Frage beantwortet **Redakteur Gunnar Freudenberg** (41) Woche für Woche in seiner Zeitungskolumne "Mein Leben als Papa". Nun ist hierzu sogar ein Buch erschienen.

Seit November 2016 sorgt er mit den Anekdoten aus seinem Familienalltag mit seinen Sprösslingen Hannes (6) und Michel (3) für beste Unterhaltung bei den Leserinnen und Lesern von Remscheider General-Anzeiger und Solinger Tageblatt. Mehr als 250 Folgen sind bereits in den Tageszeitungen abgedruckt worden. Passend zum Fünfjährigen ist

76

nun ein Best-of der besten Episoden in Buchform erschienen. Im Interview erinnert sich der Autor zurück an die Anfänge, spricht über Herausforderungen des Familienalltags sowie Geschlechterklischees und natürlich über sein Buch.

Seit fünf Jahren begeistern Ihre Geschichten über Ihre Söhne die Leser. Die Kolumne

ist im Grunde gar nicht mehr wegzudenken. Wie erklären Sie sich selbst diesen Erfolg?

Ich glaube einfach, dass sich ganz viele Menschen damit identifizieren können – Eltern, die selbst Kinder in dem Alter haben oder hatten, oder auch Großeltern mit Enkeln. Und ich glaube, dass sich die Leute zwischen all den schlechten Nachrichten am Wochenende gut unterhalten lassen wollen. Ich könnte sicher auch mehr über Probleme schreiben, etwa während der Corona-Zeit. Aber ich versuche immer, eher das Gute zu suchen, Themen, die unterhaltend sind und begeistern.

Welche Rolle spielt dafür Ihre Perspektive als Mann und Vater? Glauben Sie, die Kolumne würde auch so gut aus dem Blickwinkel einer Frau funktionieren?

Tatsächlich wurde vor fünf
Jahren, als die Familienseite ins
Leben gerufen wurde, zunächst
eine Kollegin dafür gefragt.
Aber sie hat abgewinkt. Also
wurde ich gefragt, und ich habe
gedacht, ja, ich probiere es mal.
Die Perspektive eines Papas
von zwei Jungs gibt es nicht so
oft, das stimmt. Und ich glaube
schon, dass man einen Unterschied merkt, ob ein Mann oder
eine Frau schreibt

Inwiefern?

Ich weiß nicht, ob meine Frau es zum Beispiel als wichtig empfunden hätte, über das erste Fußballtraining von Hannes zu schreiben (lacht).

Ihre Ehefrau Larissa hat das letzte Wort über den Inhalt der Kolumne, richtig?

Ja, sie liest immer Korrektur, was ich auch gut finde. Dinge, die den Jungs später peinlich sein könnten, sollen ja bewusst außen vor gelassen werden.

Wenn Sie an die Anfänge zurückdenken, was war die größte Herausforderung beim Schreiben?

Am Anfang hatte ich große Angst, ob ich jede Woche etwas Spannendes schreiben kann oder nach drei Wochen alles auserzählt ist, zumal Hannes gerade einmal ein Jahr alt war. Aber eigentlich passiert immer etwas, über das man schreiben kann. Früher habe ich noch mehr aus meiner Sicht geschrieben. Aber jetzt, wo die Kinder größer sind, liefern sie selbst immer mehr Pointen. Außerdem hatte ich anfangs Bedenken, dass ich zu viel aus unserem Familienalltag preisgebe.

Die Waage zwischen Entertainment und Privatleben gilt es also zu halten?

Ja, definitiv. Deshalb sind die Jungs auf Bildern auch immer nur von hinten zu sehen.

Wie finden die beiden das denn überhaupt,

Redakteur Gunnar Freudenberg schreibt seit fünf Jahren die Kolumne "Mein Leben als Papa". Eine Auswahl der Folgen ist jetzt als Buch erschienen.

dass jede Woche Geschichten von ihnen in der Zeitung gelesen werden? Und es nun auch noch eine Auswahl an Folgen als Buch zu kaufen gibt?

Im Moment finden sie das noch cool, dass Papa auf dem Cover ist und sie im Buch drin. Sie sind damit ja auch aufgewachsen und kennen es nicht anders. Ich hoffe natürlich, dass sie das später immer noch cool finden und das vielleicht auch als tolle Erinnerung an ihre Kindheit ansehen.

Wie lange wollen Sie die Kolumne eigentlich machen? Gibt es da einen Plan?

Es gibt keinen konkreten Plan. Ich denke aber nicht, dass ich sie schreibe, bis sie 18 sind (lacht). Bis zu Hannes´ Einschulung im nächsten Jahr wird es aber sicher weitergehen – und danach schauen wir einfach, wie sich das entwickelt.





Info

Zur Person Gunnar Freudenberg wuchs in Radevormwald auf und lebt seit 41 Jahren im Bergischen Land. Er begann 2008 als freier Mitarbeiter des Remscheider General-Anzeigers seine journalistische Laufbahn. Es folgten 2010 das Volontariat sowie Stationen in Wermelskirchen, im Lokalsport und in der Online-Redaktion. Heute übernimmt er die Teamleitung Desk in Solingen.

Zum Buch "Mein Leben als Papa – Zeitungsgeschichten aus dem Alltag von Hannes und Michel", erschienen im Wartberg-Verlag, 144 Seiten, Preis: 12,99 Euro

Lesungen In diesem Jahr liest Gunnar Freudenberg zweimal aus seinem Buch. Am 5.12.2021 um 15 Uhr in Burscheid bei der Gärtnerei Höpken und am 10.12.2021 um 18 Uhr in Feldermann's Hofcafé in Radevormwald. Für 2022 sind auch Lesungen in Remscheid und Solingen geplant. Karten gibt es online unter www.bergisch-bestes.de.

Die einzelnen Folgen schreiben Sie immer erst zum Ende der Woche. Woher nehmen Sie die Inspiration?

Das meiste passiert einfach nebenbei, Gespräche von Hannes und Michel, die einfach lustig sind. Ich schaffe keine künstlichen Situationen und schreibe wirklich immer sehr nah an der Wahrheit. Manches ist sicherlich komprimierter oder etwas pointierter als es in Wirklichkeit war, aber es ist passiert. Die Frage höre ich übrigens ziemlich oft, ob das wirklich so passiert ist, das könne doch gar nicht sein. Doch, ist es – zumindest aus meiner Sicht.

Zuerst gab es nur Hannes. Wie hat sich die Kolumne durch Michel verändert?

Sie hat sich sehr verändert durch die Dynamik der Brüder. Am Anfang ging es viel darum, wie sehr sich Hannes um seinen Bruder gekümmert hat. Heute agieren sie meistens gemeinsam. Grundsätzlich ist mehr Stimmung im Haus und immer was los. Ich habe mal gehört, dass zwei Jungs in den ersten Jahren eine größere Herausforderung für die Eltern sein sollen als zwei Mädchen. Aber das ist bestimmt Blödsinn (lacht).

Hätten Sie jemals gedacht, unter die Buchautoren zu gehen? Zum Start der Kolumne sicher nicht. Dann gab es aber schnell positive Leserbriefe und Reaktionen dazu. Deshalb stand die Idee zum Buch schon länger im Raum, und ich bin froh, es nach nun fünf Jahren in den Händen zu halten.

Von den mehr als 250 Episoden sind fast 60 der besten darin abgedruckt. Fiel die Auswahl sehr schwer?

Ja, das war schon schwierig. Ich habe mir für das Buch noch einmal alle Folgen genommen und gelesen und war bei manchen überrascht. Das habe ich geschrieben? Letztlich habe ich versucht, eine gute Mischung zu finden, die logisch aufbaut und die Entwicklung meiner Kinder und von uns als Eltern zeigt.

Haben Sie Lieblingsfolgen?

Ja, schon. Die Turbogeburt von unserem Sohn Michel im Live-Ticker-Format gehört sicherlich dazu, aber auch jene über die deutsch-türkische Freundschaft zu unseren Nachbarn. Grundsätzlich spielt Fußball eine große Rolle. Es gibt aber nicht nur Lustiges. Auch die Folge über die Beerdigung von Uropa Kurt finde ich gelungen. Ich mag aber auch die Folgen, in denen meine Frau vorkommt. etwa bei "Wenn Mama es nicht reparieren kann, kann es keiner." Ich kann es wirklich nicht.

Anna Mazzalupi



WURTH WURTH





CITYCUBES® SORGEN FÜR HOHE AUFMERKSAMKEIT

... denn die ungewöhnlichen und gleichzeitig attraktiven Werbeträger fallen überall in der Stadt ins Auge – an stark frequentierten und somit werbewirksamen Standorten.

CITYCUBES

Dauerwerbung auf Schaltkästen

AUFFÄLLIG. ATTRAKTIV. PRÄSENT.

Überall in der Stadt im Blickpunkt.

CITYCUBES® bieten Ihnen eine neue attraktive Alternative zu bereits bekannten Außenwerbeflächen. Sie sind dauerhaft, für mindestens 12 Monate, am gewählten Standort sichtbar. Egal ob in der Fußgängerzone, an Kreuzungen, ob in der Großstadt oder in der kleinen Gemeinde: Sie können mit kreativer Werbung, Hinweisen oder originellen Bildern ein gezieltes Publikum ansprechen, denn die CITYCUBES® sind als Werbemittel überall vertreten und standortgenau buchbar.

Werbung auf CITYCUBES® fällt auf!

Mit einem individuell gestaltbaren 360 Grad-Design ziehen die Cubes die Aufmerksamkeit auf sich und sind für eine Vielzahl von Kunden geeignet: vom regionalen Einzelhandel und stationären Handwerk über lokale Vereine und Gemeinden bis hin zu mittelständischen sowie großen Betrieben. Bei der Gestaltung Ihrer Dauerwerbung sind Ihnen grundsätzlich kaum Grenzen gesetzt.



KONTAKT

Jörg Laus Telefon: 02 12 / 299-111 Mail: joerg.laus@solinger-tageblatt.de B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG Mummstraße 9, 42651 Solingen





Pharmakologin Sibyl Quinke lässt gerne literarisch morden.

Familienroman mit Leiche

Die **Wuppertaler Krimi-Autorin Sybil Quinke** hat wieder morden lassen. In ihrem aktuellen Krimi "Tödliche Nachfolge" gibt es erneut viel bergisches Lokalkolorit.

irmennachfolgen sind immer schwierig. Besonders, wenn sich Familienmit-

glieder untereinander streiten, wer in Zukunft im elterlichen Betrieb das Sagen hat, weil alle Ambitionen haben. Richtig heikel wird es aber, wenn einer der Streithähne hierbei das Zeitliche segnet – und das dann auch noch durch Fremdverschulden.

So passiert es im neuen Roman der Wuppertaler Autorin Sybil Quinke. "Tödliche Nachfolge" ist

dieser überschrieben (erschienen in der Düsseldorfer Edition Oberkassel), und im Mittelpunkt steht die Wuppertaler Familie Keller, die in zweiter Generation ein prosperierendes mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen führt. Eines Tages ereilt den Senior überraschend ein Herzinfarkt. Und während der Vater noch auf der Intensivstation im Petrus-Krankenhaus an der Carnaper Straße um sein Leben ringt, bekommen sich Sohn und Tochter in die Wolle, wer nicht nur in der Zwischenzeit das Heft übernehmen, sondern auch künftig die Geschicke der Krigel GmbH leiten soll: Die Mutter hat es der Tochter versprochen, der Vater dem Sohn. Eine ausweglose Situation.

Um auf andere Gedanken zu kommen, lenkt der Junior sich von dem familiären Schlamassel durch einen Abstecher an den Aprather Weg ab. Beim dortigen Schützenverein übt er sich erstmals an jener historischen Pistole, die er aus der Erbmasse seines Großvaters retten konnte, bevor die Oma alles verschleudert hat. Eine fatale Entscheidung, wie sich



Eine zweite Hauptrolle spielt in Quinkes Romanen immer die Stadt Wuppertal, deren Schauplätze auch bei Mordfällen eine Rolle spielen, zum Beispiel der Elberfelder Hardtberg.

kurz danach herausstellt, denn just am nächsten Morgen wird seine Schwester und Nebenbuhlerin im heimischen Garten am Pickartsberg tot aufgefunden. Erschossen ... Das Buch von Sybil Quinke

Das Buch von Sybil Quinke macht denen, die Wuppertal kennen, besonders Spaß, denn sie erkennen darin viele Orte der Stadt wieder, und alles ist detailgetreu recherchiert. Dennoch betont die Autorin ausdrücklich, dass alle Akteure und Handlungen rein fiktiv sind; nicht ganz unwichtig angesichts eines spektakulären Mordfalles, der sich vor wenigen Jahren tatsächlich innerhalb einer Wuppertaler Unternehmerfamilie ereignet hat. Lesenswert über die lokalen Bezüge hinaus ist das Buch aber vor allem wegen seiner treffsicheren Typenschilderung. Hier hat Quinke, die seit 35 Jahren in der Bergischen Metropole

lebt, offenkundig genaue Milieustudien betrieben.

Doch wie kommt eine promovierte Pharmakologin, die bis zu ihrem Ruhestand als Apothekerin tätig war, zum Krimischreiben? "Ich habe mir eines Tages gedacht, ich könnte doch mal Leute vergiften", berichtet die Autorin augenzwinkernd. Das meint sie selbstverständlich nur im übertragenen Sinne. Doch hatte es sie nach eigenen Angaben immer wieder gewurmt, wenn in Krimis und Spielfilmen Menschen auf eine Weise gemeuchelt wurden, wie es schlechterdings gar nicht möglich ist. "Etwa, dass eine Frau ihren Mann durch Insulin im Kuchen umbringt. Das geht gar nicht, denn Insulin wird verdaut, und deswegen auch von Betroffenen zur Behandlung ihrer Diabetes ausschließlich gespritzt."

Also setzte sie sich hin und griff selbst zur Feder. "Ich

■ Freie 7eit

Anzeige

vergifte gerne meine Toten, und die sind dann in Wuppertal verteilt", berichtet Quinke. Einzige Ausnahme: der Tod durch Schussverletzung im neuen Roman. Dabei stellt Quinke – kriminaltechnisch versiert, wie sie inzwischen ist – ganz klar fest: "Ein Mord ist meist eine Beziehungstat und geschieht oft aus Habgier."

Diverse Krimis hat sie bereits im Tal der Wupper stattfinden lassen. So etwa in "Tod am Elisenturm", wo der Ex-Mann einer Frau eines Tages unter einem Lkw tot aufgefunden wird. Doch wie sich herausstellt, war nicht der Brummi schuld am Ableben

des Mannes, sondern vielmehr eine giftige Pflanze aus dem Apothekerbereich des Botanischen Gartens auf dem Elberfelder Hardtberg. Bei ihren "Familienromanen mit

Leiche", wie Quinke ihre Werke auch nennt, interessieren die Autorin dabei erklärtermaßen die Fieslinge und Schurken. "Liebe und freundliche Typen sind ja eher langweilig, da muss schon Konfliktpotenzial sein." Und eine Art "zweite Hauptrolle" neben diesen düsteren



Protagonisten spielt immer wieder eben die Stadt Wuppertal. Aus dieser Verbundenheit zu ihrer jahrzehntelangen Wahlheimat heraus hat die gebürtige Freiburge-

rin Quinke auch ein Wuppertal-Quiz (Grupello-Verlag) und das Werk "Glücksorte in Wuppertal" (Droste-Verlag) verfasst. Denn sie ist überzeugt: "Dieser Stadt tut man oft Unrecht. Es gibt hier viele schöne Plätze, die es Johnt. zu besuchen."

Christine Zacharias



Dinnebier Licht GmbHPiepersberg 36 | 42653 Solingen
Telefon (02 12) 59 67 33-0

Manufaktur und Werksverkauf: Mo bis Do 8-16 Uhr I Fr 8-14 Uhr Online Shop: www.licht-im-raum.de



Noch mehr Musik gibt's

- in unseren **fünfzehn digitalen Webradios**
- auf unserer **Internetseite** oder
- mit der kostenlosen RSG-App für iOS & Android



NRW LOKALRADIOS. WIR SPIELEN DIE HITS.

83

Buchtipps für den Winter

Lesestoff gefällig? Wir haben bei der Buchhandlung Kiekenap in Solingen-Ohligs nach den aktuellen Favoriten gefragt. Mitarbeiterin Nina Mauß (I.) stellt drei Bücher für Erwachsene vor, von Annette Schneider (r.) kommen Buchtipps für Kinder.





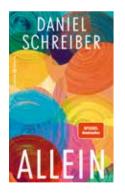
Matt Haig: The Comfort Book – Gedanken, die mir Hoffnung machen

Wie oft haben einen die Geschehnisse aus der Vergangenheit geplagt und wie oft haben Zukunftsängste den Alltag bestimmt? Viele Menschen haben das Gefühl, nichts wert zu sein. Allen, die sich niedergeschlagen oder am Boden fühlen, gibt Matt Haig mit diesem Buch

eine dringend benötigte Umarmung. In seinen mal kürzeren, mal längeren Textausschnitten berichtet er über seine Ängste und über die Dinge, die ihn wieder Mut schöpfen lassen. Ein Optimismus verbreitendes Buch, welches den Leser daran erinnert: "Ich bin genug."

Droemer HC, 256 Seiten





Daniel Schreiber: Allein

Was bedeutet es in unserer heutigen Gesellschaft alleine zu sein? Und kann man alleine wirklich glücklich sein? Diesen Fragen geht Daniel Schreiber in seinem neuen Essay nach. Wie auch in seinen vorherigen Werken, tut er dies auf einer persönlichen Ebene, mit welcher sich der Leser leicht identifizieren kann. Wortgewand geht er möglichen Gründen nach, warum Menschen sich für das Alleinsein entscheiden und offenbart dabei, dass Alleinsein nicht mit Einsamkeit verbunden sein muss.

Hanser Berlin, 160 Seiten

Diana Wynne Jones: Das wandelnde Schloss

Der Fantasy-Klassiker um eine junge Frau, einen herzlosen Magier und sein wandelndes Schloss: Sophie ist die älteste von drei Töchtern und hat somit großes Unglück. Denn jede älteste Tochter, die ihr Zuhause verlässt, um in der weiten Welt ihr Glück zu suchen, ist zum Scheitern verurteilt. So lässt das Schicksal nicht lange auf sich warten und Sophie zieht den Zorn einer Hexe auf sich und wird verflucht. Zuflucht findet sie bei dem Magier Howl, der sie von ihrem Fluch erlösen könnte, wenn dieser Sophie nicht daran hindern würde, dem Magier davon zu erzählen.





Karin Koch: Wieke und Ken

Wieke ist stinksauer! Sie muss mit ihrem Vater, seiner neuen Freundin Xandra und deren kleiner, nerviger Tochter Bille in den Urlaub fahren. Und als ob das nicht genug wäre, sitzt auch noch ein fremder Junge im Auto, für den Xandra die Vormundschaft übernommen hat. Er heißt Ken und kommt aus Afrika. Wieke leidet unter der Trennung der Eltern, ist eifersüchtig auf die neue Familie und fühlt sich völlig unverstanden. Ken spricht wenig, leidet unter der Trennung von seiner Mutter und beobachtet mit Befremden die Gewohnheiten dieser deutschen Familie. Statt allerdings miteinander zu reden, grübeln die beiden übereinander. Große und kleine Urlaubskatastrophen bilden den Hintergrund für diesen tiefgehenden Roman über Vorurteile und Missgeschicke, gespickt mit dramatischen Momenten, Slapstick und einer Prise Italienisch. Für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren. Peter Hammer Verlag, 136 Seiten



Wenn sides minde bliss Hasen about In the Bettchen ruon

Sabine Praml: Wenn sieben kleine Hasen...

In den Geschichten um die sieben kleinen Hasen ist immer was los! Mama und Papa Hase haben alle Pfoten voll zu tun, die Hasenbande zu bändigen. Egal ob Emma, Tom Titus, Fienchen, Matti, Valentin und Frieda einen Ausflug zum Badesee machen, Schnupfen haben, ins Bett gehen sollen oder sich um einen Weihnachtsbaum kümmern, immer finden wir vertraute Szenen aus einem Alltag, den die meisten Kinder kennen. Die wunderschön gereimten Geschichten laden ein zum Immer-Wieder-Lesen. Auf den witzigen Illustrationen im Stil von Wimmelbildern gibt es immer wieder viel zu entdecken. Für kleine Menschen ab zwei Jahren.

Davide Cali / Magali Clavelet: Wählt Wolf!

Die Tiere müssen einen neuen Chef wählen. Es werden Wahlplakate angebracht, doch Henriette Huhn oder auch Fritz Ferkel wirken langweilig. Aber da gibt es einen neuen, unbekannten Kandidaten: Willi Wolf! Er ist megafreundlich, super sympathisch und sieht auch noch gut aus! Das Wahlergebnis ist also eine klare Sache. Wie das Leben der Tiere nach der Wahl weitergeht, soll hier allerdings nicht verraten werden. Dieses Bilderbuch veranschaulicht das Prozedere einer Wahl, und verdeutlicht, wie wichtig es ist, Dinge zu hinterfragen. Die Geschichte ist ausdrucksvoll, pointiert und ziemlich witzig, und bietet Anlass zum gemeinsamen Gespräch. Eine witzige, wichtige Politikstunde für Alle ab circa fünf Jahren.



Anzeige



Weihnachtliche Gemütlichkeit mit den richtigen Blumen und Pflanzen

Im Winter ist es draußen kalt und unangenehm. Umso mehr macht man es sich gerade rund um die Adventszeit in den eigenen vier Wänden richtig schön und gemütlich. **Reiner Höpken, Inhaber der Einzelhandelsgärtnerei Höpken** in Burscheid, erklärt, welche Pflanzen nicht nur für eine weihnachtliche Atmosphäre sorgen, sondern auch gut mit der trockenen Heizungsluft zurechtkommen.

ie wohlige Wärme und das angenehme Licht in der Wohnung stehen im Winter im totalen Kontrast zur klirrenden Kälte draußen und den Eisblumen am Fenster. In der dunklen Jahreszeit hält sich der Mensch naturgemäß eher drinnen als draußen auf. Spätestens zur Adventszeit ist der Moment gekommen, um durch bestimmte Accessoires und Düfte die winterlich-weihnachtliche Gemütlichkeit einkehren zu lassen. Blumen und Pflanzen tragen daran einen wesentlichen Anteil. Doch es muss nicht immer nur Tannengrün sein, weiß Gärtnermeister Reiner Höpken aus Burscheid.

Farbe ins Spiel bringt etwa die Rebhuhnbeere, auch Schein-

beere genannt. Sie gehört zur Familie der Heidekräuter und stammt ursprünglich aus Kanada. Das Rot der nicht giftigen Beere ist sehr dekorativ. "Sie hält sich sehr gut in der Wohnung, ist aber auch winterhart", erklärt der Experte. Pflanzt man sie zum Beispiel nach drei Wochen in den Garten, bereitet ihr das keine Probleme. "Nur im Sommer muss sie sehr viel gegossen werden."

Wer es lieber etwas außergewöhnlicher mag, kann zum Weihnachtskaktus greifen. "Der ist einfach schön", sagt Höpken und meint damit vor allem die Blüten. Zudem hat er keine Stacheln und erweist sich in puncto Pflege als sehr unkompliziert. Im Frühling kann er

nach draußen gestellt werden. "Dort kann man ihn schon fast vergessen", sagt der Pflanzenprofi mit einem Lachen. "Wenn man ihn zu viel pflegt, blüht er nicht." Im Herbst kann man ihn wieder ins Haus holen. Beliebt und dekorativ ist die weiße Christrose, die feucht gehalten werden sollte. Auch sie kommt mit der Heizungsluft gut zurecht und kann, sofern der Boden nicht gefroren ist, nach Weihnachten nach draußen gepflanzt werden. "Auch Orchideen sind schön für die Weihnachtszeit", ergänzt Reiner Höpken. Vielen Blumen und Pflanzen leiden in den kalten Monaten unter der trockenen Heizungsluft. Wer seinem vorhandenen Grün, beispielsweise Farn oder Benjamini,



etwas Gutes tun möchte, sollte die Blätter deshalb einmal täglich mithilfe einer Sprühflasche leicht mit Wasser befeuchten, rät Höpken. Der Wassernebel sorgt für eine bessere Luftfeuchtigkeit. Das mögen auch die Orchideen. Allerdings sollte man darauf achten, dass keine Möbelstücke nass werden

Manchen Arten macht die trockene Luft hingegen wenig aus. Dazu zählt der Christusdorn, der langsam wieder im Kommen ist. Er ist leicht zu pflegen und akzeptiert die Heizungsluft sehr gut. Total im Trend liegen aktuell die Anthurie, vielen besser bekannt als Flamingoblume. Die typische Zimmerpflanze muss nicht übermäßig gegossen werden und leidet nicht unter warmer Zimmerluft. Auch im Bereich Nachhaltigkeit hält sie mit und erfreut mit ihren knallig roten und weißen Farben über Jahre das Auge. Dafür muss man sie immer Sommer allerdings vom Südfenster fernhalten, empfiehlt Höpken.

Anzeige



Nachhaltigkeit wird auch bei Weihnachtsbäumen immer wichtiger

Nachhaltig und natürlich - das geht auch beim weihnachtlichen Schmuck mit allen Arten von Tannenzapfen, etwa von Kiefern. sowie mit schönen Zweigen. "Dafür kann man einfach mal in den Wald stöbern gehen. Das gehört zur Winterzeit einfach dazu und schafft eine andere Beziehung zu den Sachen", merkt der Gärtnermeister an. Trocken gelagert können Zweige und Zapfen jedes Jahr

von Neuem genutzt

werden. Manche nasentlich weniger." tiir-Übrigens: Wer nach Weihnachten etwas gegen den Winterblues tun möchte, kann sich den Bogenhanf in die Wohnung holen. Er verträgt die Heizungsluft problemlos und sorgt für ein wenig Urlaubsfeeling.

liche Deko lässt sich zudem im

"Nachhaltigkeit ist grundsätzlich

ein immer wichtigerer Faktor",

erklärt der Experte, "Die Men-

schen fragen vermehrt nach,

woher die Pflanzen kommen.

ob sie gespritzt wurden und

Ähnliches." Das gilt im Übrigen

auch für die Weihnachtsbäume.

Gefragt sind die pflegeleichten

manntannen. Reiner Höpkens

Favorit ist jedoch die Douglasie.

Nordmann- oder auch Blau-

"Sie duftet wunderbar nach Weihnachten, intensiver noch

als die Fichte, und nadelt we-

Anna Mazzalupi

eigenen Garten finden.

Studio 39

2 Ateliers zu vermieten

7U JF CA. 90 m²

#Goldschmied #Fotostudio #Galerie #Kunstausstellungen #Designer/Industriedesigner **#Künstlerisches Handwerk**

AUSTATTUNG

- Zweigeschossig mit Luftraum und Empore
 - Treppenhaus mit Aufzua
- Bad mit Dusche
- Fußbodenheizung
- Terrassen an der Südseite des Gebäudes
 - LED-Strahler und -Paneelleuchten
- Überdachter Carport. für Veranstaltungen nutzbar. Dafür sind alle erforderlichen Medienanschlüsse in diesem Bereich
- Anschlagpunkt für 1.000 ka-Flaschen oder Elektrozug
- vorhanden.
- PKW- und Fahrradladestationen. Anmietung von Einstellplätzen möglich.
- Automatische Sonnenschutzanlagen
- Umfangreiche techn. Ausstattung



Bahnhofstraße 39 42651 Solingen



Das Objekt befindet sich am Anfang des Südparks in geringer Entfernung zu Bus- und Bahnhaltestellen, eingebettet in die weitläufige Parklandschaft und das Freizeitgelände mit den Künstlerateliers in den ehemades alten Solinger Hauptbahnhofs. Museum "Plagiarius", Praxisklinik 360° und diversen Restaurants mit Innen- und Außenbereichen, wie das Restaurant "Stückgut", dem "Portugiesischen Zentrum". Restaurant Steinhaus "Im alten Bahnhof" und vielem mehr. Kurze Entfernung zur Solinger Innenstadt



Bergisches Theaterleben zwischen Denkmal und Moderne

Die Mischung aus Kultur- und Naturraum macht das Bergische Land so einzigartig. Mit einem umfangreichen Kulturprogramm machen die zahlreichen Theater in der Region auf sich aufmerksam. Die **umtriebige Theaterszene in Solingen, Remscheid und Wermelskirchen** muss sich nicht vor der starken Konkurrenz in den umliegenden Metropolen verstecken.

Renommiertes Gastspielhaus

Das nach dem in Remscheid geborenen Bühnenbildner Teo Otto benannte Theater hat sich einen Namen als renommiertes Gastspielhaus gemacht. Das im Stil der 1950er-Jahre restaurierte Teo Otto Theater bietet seinem Publikum einen umfangreichen und international orientierten Spielplan. In der aktuellen Spielzeit gibt es eine Auswahl an Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Tanz, Schauspiel, Junges Theater, Show und besondere Veranstaltungen. Zudem ist das Theater als "Klang-

kosmos" eine von insgesamt 30

Spielstätten für globale Musik.
Ferner ist das Theater die
Remscheider Spielstätte der
Bergischen Symphoniker.
Corona-bedingt musste das
Theater mehrere Monate

Teo Otto Theater

Konrad-Adenauer-Straße 31-33 42853 Remscheid Kartentelefon 02191 162650 www.teo-otto-theater.de



geschlossen bleiben. Die Zeit der Schließung wurde jedoch genutzt, um mit dem Bau eines Personenaufzugs am rechten Seiteneingang und der Erweiterung der Damentoilette zu beginnen. Darüber hinaus bekamen die Plätze im Theatersaal neue Nummern. Besonders beliebt ist in der aktuellen Spielzeit "Teos TheaterCard". Damit erhalten die Gäste 25 Prozent Rabatt auf bis zu zwei Tickets für fast alle Vorstellungen.

Klein. Kunst. Bühne.

Seitdem der Wuppertaler Liedermacher Manfred Lemm als erster Künstler auf der Bühne des von Reintraut Schmidt-Wien gegründeten Rotationstheaters in Lennep stand, sind über drei Jahrzehnte ins Bergische Land gegangen. Seither haben sich unzählige Künstler sprichwörtlich die Klinke in die Hand gegeben. Und aus weniger bekannten Darstellern sind berühmte Schauspieler geworden. So spielt zum Beispiel Christine Urspruch heute die beliebte Gerichtsmedizinerin Silke Haller im "Tatort" aus Münster. Mittlerweile gehört die Kleinkunstbühne mit ihrer einzigartigen Atmosphäre zu den beliebtesten in der Region. Von Beginn an versteht sich das Rotationstheater als Förderer junger Künstler aus der Kabarett- und Comedyszene, die ihren Auftritt hier als Sprungbrett für eine mögliche Karriere nutzen. Auch viele gestandene "Stars" der Szene nutzen die kleine Bühne, um ihr neues Programm vor einem ebenso überschaubaren wie kritischen Publikum zu testen. Die gelungene und ausgewogene Mischung aus Comedy, Kabarett und Musik kommt beim Publikum sehr gut an. Vor allem die alljährlich stattfindenden Traves-

tie-Shows sind stets ausverkauft. Wer hierfür keine Karten bekommen hat, kann auf eine der anderen 60 Veranstaltungen zurückgreifen, die auf der Kleinkunstbühne des Lenneper Rotationstheaters stattfinden.

Rotationstheater

Kölner Straße 2c 42897 Remscheid Telefon 02191 661422

www.rotationstheater.de





Historische Spielstätte

Das Gebäude ist ein architektonisches Zeugnis der einstigen Industrieproduktion von Schuhen und Schäften des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Zwischen 1894 und 1966 wurden in der Kattwinkelschen Fabrik Schuhe produziert. Das endgültige Aus als Produktionsstätte kam 1983, nachdem hier zehn Jahre lang noch Steppdecken hergestellt wurden. Danach ging der Industriekomplex in den Besitz der Stadt Wermelskirchen über, die einige Gebäudeteile auf die Denkmalliste setzte. Seit Juni 1991 beherbergt die umgestaltete Kattwinkelsche Fabrik neben der Stadtbücherei auch das städtische Begegnungs- und Kulturzentrum, das in der hiesigen Kulturszene kurz "Katt" genannt wird. Achim Stollberg ist als künstlerischer Leiter der Macher hinter den Kulissen. In den vergangenen 25 Jahren hat er schon

borzäse der Kattwinkel-

Pabrik Sanz bejonder

fast alle nach Wermelskirchen geholt, die in der regen deutschen Kleinkunstszene unterwegs sind. "Die letzten Monate haben uns sehr viel abverlangt. Trotz aller aufwendigen Maßnahmen mussten wir zwischen Oktober 2020 und Juni notgedrungen komplett schließen. Mittlerweile fühlt es sich bei uns wieder ein wenig 'normaler' an. Trotz einiger Einschränkungen freuen wir uns, wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm präsentieren zu können." Gleichzeitig appelliert der Wermelskirchener Kulturchef an die Menschen in der Region: "Gehen Sie wieder ins Theater, genießen sie die Live-Atmosphäre auf der

Bühne, die durch nichts zu ersetzen ist, und kaufen Sie Tickets." Zum Beispiel für den Kabarettisten

Malmsheimer, der am 15. Dezember mit dem Tiffany-Ensemble in der Kattwinkelschen Fabrik gastiert. Zwei Tage später stehen die Auftritte von Max Uthoff, den viele aus der ZDF-Satiresendung "Die Anstalt" kennen, an. Am 15. Januar folgt dann "NightWash live".

Kattwinkelsche Fabrik

Kattwinkelstraße 3 42929 Wermelskirchen Telefon 02196 710573 www.kattwinkelsche-fabrik.de

Live und in Farbe

Mit vielfältigen, innovativen und spannenden

Kulturevents begeistert das Theater

und Konzerthaus Solingen seine Zuschauer. Ob Schauspiel, Musiktheater, Konzert,

Kabarett, Lesung, Kinder- und Jugendtheater, Stadttheater oder "Theater 4.0" als smartes Theaterstück zum Thema Digitalisierung und Arbeitswelt: Mit mehr als 250 Veranstaltungen bietet das Theater und Konzerthaus ein buntes Programm mit bester Unterhaltung für jeden Geschmack und gilt als Hauptspielstätte der Bergischen Symphoniker, dem gemeinsamen Orchester der Städte Solingen und Remscheid. In dem Doppelgebäude gibt es mit dem Pina-Bausch-Saal sowie den großen und kleinen Konzertsälen Platz für insgesamt 2000 Menschen. Seit August ist das Haus wieder geöffnet. Ein umfassendes Sicherheits- und Hygienekonzept sorgt für die Sicherheit der Gäste. "So ist der Start in die neue Spielzeit geglückt, die spannende Neuheiten im Kulturprogramm bereithält", erklärt Sonja Baumhauer, Leiterin des Kulturmanagements der Stadt Solingen. "Die Reihe 'Broadway Fieber Solingen' zum Beispiel gibt dem vielseitigen Genre Musical mehr Raum, während im Theater 4.0 die künstlerischen Möglichkeiten der

fortschreitenden Digitalisierung ausgelotet werden." Im Dezember darf sich das Publikum dabei auf das interaktive Planspiel "Lokal Europa" freuen, in dem das Publikum vor Ort in die Rolle des EU-Parlaments und das Publikum vor den heimischen Bildschirmen mittels eines interaktiven Streamings in die Rolle der europäischen Bevölkerung schlüpfen. Holger Bernert

Theater und Konzerthaus Solingen

Konrad-Adenauer-Straße 71 42651 Solingen Telefon 0212 204820

www.theater-solingen.de

Anzeige





Leistung und Qualität aus Tradition!

Als Familianuntarnahman mit jahrzehntelanger Erfahrung bieten wir unseren Kunden Produkte und Leistungen von hoher Qualität und Dauerhaftigkeit.
Damit Sie sich jederzeit auf uns

verlassen könner

- Hochkarätige Leistungen Zuverlässiger Service • Freundliche Mitarbeiter • Persönliche Beratung
- Vereinbaren Sie doch am besten gleich

einen Termin mit uns

Wir sind gerne für Sie da! Max-Volmer-Straße 25, 40724 Hilden

Tel. 0 21 03 / 67 12, Fax 0 21 03 / 67 14 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr Samstag von 9 bis 13 Uhr



• Rollläden

- Fliegengitter Lamellenvorhänge
- Plissee-Stores
- Jalousien
- Elektrifizierungen
- Eigene Montage. Reparatur und Wartung





Goldene Adventszeit

Jedes Jahr gibt es Klassiker und Trends für die Adventszeit. Floristin Sabine Kleinekathöfer vom Blumengeschäft Breuer/Hosse-Quatuor aus Solingen erklärt, was dieses Jahr angesagt ist und mit welchen lumen man zur Weihnachtszeit anderen eine Freude machen kann.

ie Adventszeit nutzen gerne viele Menschen, um das eigene Heim schön zu gestalten. Von rustikal bis elegant ist eigentlich alles erlaubt, was gefällt. Wie in jedem Jahr gibt es aber auch immer wieder ein paar angesagte Trends für Dekorationen, Farben und Blumen, Floristin Sabine Kleinekathöfer, Filialleiterin von Blumen Breuer/ Hosse-Quatuor in Solingen an der Weyerstraße, erklärt, womit man in diesem Jahr auf keinen Fall etwas falsch macht. "Angesagt sind natürliche Materialen", sagt die Expertin. Dazu zählen zum Beispiel Holzsterne oder auch Holzscheiben als Unterlage. Häufig dienen auch Baumpilze oder Moose als Dekoration. "Die sollte man aber auf keinen Fall einfach aus dem Wald holen. Das schadet gerade bei den Moosen der Natur. Man zerstört damit eventuell sogar ganze Organismen.

Die Sachen kann man aber gut im Fachgeschäft kaufen", betont Kleinekathöfer.

Total im Trend liegen zudem kleine Baumwollkugeln. Die weiße Farbe und weiche Struktur fügen sich hervorragend in den Zeitgeist ein. Weiß als Farbe sowie weich gezeichnete Elemente sind im Moment angesagt. Weniger im Trend

"Wenn man diese

Christrose versieht

Wolle oder Filz zum

das ganz toll."

Töpfe mit einer

liegen hingegen Bänder. Kerzen werden nun eher durch kleine Details wie Perlen umrandet und entsprechend verziert. Neben den klassischen

Farben wie Rot und Weiß, gibt es in diesem Jahr auch wieder viel in Blau. "Da gibt es alle Schattierungen von zartflieder bis dunkel", merkt die Floristin an. Durch dekorative Elemente wie Kugeln oder Töpfe lassen sich die eigenen vier Wände in ein neues Gewand für die schönste Zeit des Jahres hüllen. Im Bergischen mögen es die Leute aber gerne traditionell, ergänzt Kleinekathöfer. Neben Rottönen eben auch Champagner oder Gold. Wer gerne Goldfarbenes mag, darf in diesem Jahr auch gerne

experimentieren. "Die Kombination aus Gold und Schwarz ist dieses Jahr und dann noch etwas total in. Wir hatten im vergangenen Jahr Verzieren nimmt, ist bereits einige Werkstücke in der Farbkom-

> bination, da waren die Leute noch etwas zurückhaltend. Aber in diesem Jahr kommt man daran nicht vorbei", betont die Fachfrau. Weil es sich um ein mattes Schwarz handelt,

ENGELBERT

wirken die Sachen sehr edel und elegant.

Außergewöhnlich sind sogenannte Harztöpfe. Die Tontöpfe werden vor dem Verkauf in den Boden gelegt und harzen dort aus, erklärt Kleinekathöfer. Dadurch erhalten sie einen rustikalen Look, "Wenn man diese Töpfe mit einer Christrose versieht und dann noch etwas Wolle oder Filz zum Verzieren nimmt, ist das ganz toll", schwärmt sie. Auch mit einer Gaultherie bepflanzt, den Boden mit Moos bedeckt und ergänzt um eine gewachste Rose ist der Harztopf ein Highlight, nennt sie ein weiteres Beispiel. Der Fantasie bei der Bepflanzung sind da keine Grenzen gesetzt.

Ein Stück

96

Wald für die

Deko zu Hause

Moos ist ein immer noch ein beliebter Klassiker In Sachen Blumen und Pflanzen, ob für das eigene Zuhause oder als Gastgeschenk zur Weihnachtsfeier, eignen sich neben dem Klassiker Weihnachtsstern auch weitere Arten. Dazu zählen etwa Alpenveilchen und Orchideen in unterschiedlichen Farben. Gerade wieder im Kommen ist die Ardisie. Die kleinen roten Beeren sind ein Hingucker. Gern genutzt wird in den Wintermonaten auch die Anthurie oder die Azaleen in allen Varianten. "Typisch für die Advents- und Weihnachtszeit ist zudem auch die Amaryllis im Schnitt", merkt die Floristin an. Immer häufiger gefragt sind

zudem Weihnachtssträuße. "Die sind bei uns der Renner", betont Kleinekathöfer. Sie werden





1,3W/(m²K)

Garagentor-Systeme und Türen



- 11 Farben, div. Modelle, 4 Gläser. 600 mm Edelstahl-Griff außen
- Jede Haustür in Maßanfertigung bis 1135 x 2200 mm
- RC-2 Aluminium-Haustür Sicherheit die vom Staat gefördert wird
- Aluminium-Einsatzfüllung 48 mm
- Sicherheitsglas innen und außen zum Schutz für Ihre Familie und gegen Einbruch = Ud-Wert 1,30 W(m²/K)
- gute-Wärmedämmwerte zum günstigen Preis

Preis inkl. Montage **25**99€



Kronprinzenstr. 129 42655 Solingen

Tel. (02 12) 1 00 90 www.koenig-bauelemente.de

novoferm

Wir machen das Tor!





ENGELBERT

Panagiota Petridou

Die Moderatorin ist **gebürtige Solingerin**.





Das mag ich am Bergischen und seinen Menschen:

"Ich mag das Grün überall und die Tradition der Besteck-Industrie. Außerdem mag ich an den Menschen hier ihre direkte Art, das schätze ich am meisten."



Mein Lieblingsort im Bergischen:

"Ich liebe die Ohligser Heide. Dort gehe ich regelmäßig joggen oder mit meinem Hund 'Emmo Eigen' spazieren!"



Hier gehe ich besonders gerne essen im Bergischen:

"Ich würde mir eine vielfältigere und gesündere Restaurant-Kultur in Solingen wünschen. Ein tolles Sushi-Restaurant oder noch mehr vegetarische oder vegane Küche."



Hier gehe ich am liebsten spazieren:

"Oben an der Fauna gehe ich gerne spazieren, da ist viel Wald."



Mit wem ich mich gerne einmal treffen würde:

"Da ich großer Rocky-Fan bin, würde ich mich freuen, wenn ich mal mit Sylvester Stallone am Gräfrather Marktplatz um die Wette die Treppen rauflaufen dürfte"

Ein Magazin der B. Boll Mediengruppe

Verlag: B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG Mummstraße 9, 42651 Solingen In Zusammenarbeit mit Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG

Herausgeber: Michael Boll, V. i. S. d. P.

Impressum

Redaktion:
Rheinland Presse Service GmbH
Monschauer Str. 1, 40549 Düsseldorf
José Macias (verantwortlich),
Anja Kawohl,
Felix Förster, Lara Hunt,

Stefan Reinelt, Marcus Italiani,

Christian Werth, Christine Zacharias

Titelbild: Gettyimages/MarianVejcik Weitere Bildquellen: Siehe Artikel

Pascal Gerlach

Layout und Grafik:

SiMa Design - Michael Sieger,

Lea Dzionsko, Laura Bartel,

Grund 3, 42653 Solingen

Anzeigen (verantw.): Jörg Laus Zuständige Mediaberater: Salima Khallouki, Max Piotrowski

Rheinische DruckMedien GmbH Düsseldorf

Auflage: 18.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 9,

Der nächste ENGELBERT erscheint im März 2022!

BODEN UND WAND AUS EINER HAND





teppich.parkett

WFR WIR SIND

Spezialisten rund um Ihr Haus, mit einem seit 40 Jahren gewachsenen Team, einer über **1500**m² großen Ausstellung und einem überregionalen Kundennetzwerk.

WAS SIE BEKOMMEN

Eine kostenlose Rundumberatung zu allem was den **Kauf** oder **Verkauf**, sowie den **Umbau** und die **Gestaltung** ihrer Wohnung, Haus oder Firma betrifft. **Alles aus einer Hand**.

Unsere Kundenberater, Werksmeister und Diplom Betriebswirte planen Ihre Wünsche professionell und immer mit dem Sinn für die handwerkliche Umsetzung durch unsere **Boden**fachverleger, **Maler**gesellen, **Innenausbau**profis und **Sonnenschutz**techniker.



IMMOBILIEN

IHRE VORTEILE

Keine versteckten Beratungskosten

Keine Wertanalysegebühren

Keine mühevolle Suche nach unterschiedlichen Firmen und deren Koordination.



Qualitätshandwerk seit 1980

Freiheitstraße 47a 42853 Remscheid Geschäftszeiten: Mo-Fr 9 - 18:29Uhr Sa 10 - 13:59Uhr

info@tppartner.de 02191 / 420 304 info@mertenundpartner.de 02191 / 44 89 037





